

Der FC Singen musste sich auf der Mettnau in einem knappen Spiel geschlagen geben.

Seite 6



Die neue Spielzeit der Bodensee-Philharmonie mit renommierten Künstlern steht kurz bevor.

Seite 15



Es ist so weit: Die ersten Highlights des Stockacher Narrengerichts für das Jahr 2026 sind bekannt.

Seite 21

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Ehingen lädt wieder zum Herbstfest ein **Seite 6**

SAMSTAG | 13. SEPTEMBER 2025 | GESAMTAUFLAGE **89.506**

WWW.WOCHENBLATT.NET

STANDPUNKT



Frohe Weihnachten

Der Sommer ist noch nicht einmal ganz vorbei und schon geht sie wieder los: die Weihnachtszeit. Denn in den ersten Geschäften wird Kunden bereits wieder Lebkuchen, Christbaumschmuck und allerlei weitere festliche Ware dargeboten. Ob das so förderlich für die Weihnachtsstimmung ist, darf bezweifelt werden.

Aber die ganze Schuld den Händlern zuzuschreiben, greift hier zu kurz. Das Angebot richtet sich stets nach der Nachfrage. Soll heißen: Wenn die Leute Weihnachtszeug im September kaufen, wird es auch im September angeboten. Dabei kann ich mich nicht einmal herausnehmen. Auch ich habe mir schon einen Lego-Adventskalender angeschafft und auch ausgeschlachtet.

Tatsächlich wächst mein Verständnis für den Einzelhandel. Es ist Teil unserer Gesellschaft, dass wir alles zu jeder Zeit zur Verfügung haben wollen. Und wenn wir die Ware nicht im örtlichen Laden bekommen, wird es eben im Internet bestellt. Denn dort gibt es wirklich alles zu jeder Zeit. Der örtliche Handel hat das Nachsehen.

Unter diesem Gesichtspunkt akzeptiere ich dann auch den Christbaumschmuck im September. Und meinen besagten Adventskalender habe ich übrigens nicht im Internet bestellt.

Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net

2

++ Verspätungen - wie oft? ++
Konstanz

12:01
RE 2

Der Ärger ist groß, wenn ein Zug ausfällt oder zu spät kommt. Mal sind es Ausnahmesituationen, wie die Bahnentgleisung in Singen oder der Unfall an der Oberleitung in Allensbach, doch gefühlt kommen Verspätungen täglich vor. Aber ist das wirklich so und wie steht die SBB gegenüber der Deutschen Bahn im Landkreis Konstanz da? Das WOCHENBLATT hat sich die Zahlen für das Jahr 2024 angeschaut.

von Sebastian Ridder

Landkreis Konstanz. Pünktlichkeit ist im Landkreis Konstanz eher eine Tugend der SBB, zumindest wenn man sich den Qualitätsbericht zum zweiten Halbjahr von 2024

des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg anschaut. Laut den dort aufbereiteten Daten, waren 98 Prozent der Fahrten des Rhyhas, von Singen nach Schaffhausen, und 88,62 Prozent der Fahrten des Seehas, zwischen Konstanz und Engen, pünktlich. Der Rhyhas ist damit der zweitpünktlichste Zug im ganzen Bundesland nach der RB 34 zwischen Schaffhausen und Erzingen. Die Schwarzwaldbahn, zwischen Karlsruhe und Konstanz, war im Vergleich gerade einmal in nur 75,68 Prozent ihrer Fahrten pünktlich. Immerhin war aber die Bodenseegürtelbahn zu 80,9 Prozent pünktlich.

Mehr Verspätungen im Fernverkehr

Die Verbindungen zwischen Radolfzell und Stockach sowie Radolfzell und Friedrichshafen gehören unter anderen zum Netz Bodensee-Oberschwaben. Dort sind 79,8 Prozent der Ankünfte

te pünktlich gewesen. Insgesamt hat sich die Pünktlichkeit in Baden-Württemberg aber seit dem Jahr 2021 um rund 17 Prozent von 87,24 auf 79,91 Prozent ver-



Bei den Pünktlichkeitsstatistiken des Verkehrsministeriums, gilt ein Zug erst ab verspätet, wenn er über 3:59 Minuten nach der geplanten Ankunftszeit eintrifft.

swb-Bild: Wochenblatt

schlechtert. Die aufgeführten Bahnen der Deutschen Bahn gehören zum Regionalverkehr. Der weist laut DB-Statistiken zwischen Juli

2024 und Juli 2025 eine Pünktlichkeit zwischen etwa 89 und 91 Prozent in ganz Deutschland auf. Die meisten Probleme hat hingegen der Fernverkehr. Dort lag die Pünktlichkeit im selben Zeitabschnitt zwischen gerade einmal etwa 53 und 67 Prozent. Für diese Zahlen gilt wiederum eine Verspätung erst ab einer Verspätung von über 5:59 Minuten.

Wie werden Verspätungen gezählt?

Generell gilt, dass für die meisten Züge eine Verspätung erst ab einer verspäteten Ankunftszeit von über 3:59 Minuten gezählt wird, in den Statistiken des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg. In den Fällen für den Seehas und die Schwarzwaldbahn wird eine Verspätung sogar erst ab einer verspäteten Ankunft von über 5:59 Minuten gezählt. Um vergleichbare Werte in dem Bericht zu haben, werden aber alle Zugankünfte, die

über 3:59 Minuten ihrer angekündigten Ankunftszeit liegen, als verspätet gezählt. Allerdings kommt noch dazu, dass Verspätungen von über 31 Minuten nicht miteinbezogen werden, da diese Verspätungen als Ausfall gezählt werden. Zumindest die ausgefallenen Züge werden aber unter einer weiteren Statistik vom Verkehrsministerium aufgeführt: der Zuverlässigkeitsquote. Auch dort liegen die SBB-Züge im zweiten Halbjahr von 2024 vorn, jedoch ist ein Abstand nur in den Nachkommastellen vorhanden. Der Rhyhas ist zu 99,9 Prozent zuverlässig und damit Spitzenreiter in Baden-Württemberg. Der Seehas ist zu 99,76 Prozent im zweiten Halbjahr von 2024 zuverlässig gewesen. Bei der Gürtelbahn ist die Quote sogar bei 99,83 Prozent gewesen, während sie bei der Schwarzwaldbahn bei 99,42 Prozent liegt. Im Schienennetz Bodensee-Oberschwaben sind aber nur 98,88 Prozent.

Fortsetzung auf Seite 15.

- Anzeigen -

Vermisster Singener tot aufgefunden

Singen. Nun gibt es traurige Gewissheit zu dem vermissten Singener aus dem August. Das Polizeipräsidium Konstanz hat bei einer Obduktion einer bereits am Sonntag, 31. August, gefundenen Leiche herausgefunden, dass es sich um einen vermissten Singener handelt, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Der 61-jährige Mann galt seit dem 13. August als vermisst. An diesem Tag verließ der Mann um 12 Uhr seine Wohnung in Singen und war seither nicht mehr aufgetaucht. Die Leiche des Mannes wurde von einem Hund eines Spaziergängers

im Bereich der Aach/Insel Wehrd gefunden. Die Polizei stellte nun bei der Obduktion der Leiche, dass es sich dabei um den 61-jährigen Vermissten handelt.

Wie der Mann gestorben ist, wurde nicht mitgeteilt. Jedoch gab es bei der Obduktion laut Polizei keine Hinweise auf ein Fremdverschulden. Wie ein Sprecher der Polizei dem WOCHENBLATT mitteilte, sind damit die Ermittlungen zu dem Fall abgeschlossen. Was dem 61-jährigen Singener genau widerfahren ist, bleibt damit vorerst weiter ungeklärt.

Sebastian Ridder

SINGEN LOVES ME.
„Tanzschule Seidel“
Tanzspaß in der City

Samstag, 20. September 2025
von 11.00 bis 14.00 Uhr in der Innenstadt

11.30 Uhr Scheffelstraße – vor Tanzschule Seidel

12.30 Uhr August-Ruf-Straße – vor Heikorn

13.30 Uhr Hegaustraße – vor CANO

SINGENLOVESME.DE
#singenlovesme
www.singen-aktiv.de

- Anzeigen -

Beachten Sie unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen:
07731/8800-88
WOCHENBLATT

SINGEN'S „GUTE STUBE“ ÖFFNET

Nächstes Wochenende ist es endlich soweit: Am 19. September öffnet die Scheffelhalle 2.0 ab 19 Uhr ihre Türen. Welche architektonischen Besonderheiten und Wiedererkennungsmerkmale die neue Scheffelhalle prägen, welche kommenden Veranstaltungsbgen vorgesehen sind und welche Zukunftspläne es gibt, gibt es auf den **Seiten 7-9**

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steiblingen
Tel. 077 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

25 JAHRE SOLAR-COMPLEX SINGEN

Dieses Jahr hat das Unternehmen solarcomplex allen Grund zu feiern: Seit 25 Jahren engagiert es sich für die Energiewende in der Region - Vom Umstieg fossiler auf heimisch erneuerbarer Energien. Wie sich das Unternehmen seit seiner Gründung entwickelt hat und welche Botschaften Teil seines Leitbildes sind, erfahren Sie auf den **Seiten 17-20**

KENSINGTON
Finest Properties International

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG
Erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 650 Euro** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.
Rufen Sie an!
0176 706 189 44
kensington-bodensee.com

AKTION BIS 30.09.25

- Anzeigen -

201 Abschluss einer 34 Monatsmietverpflichtung



Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Puten-Aufschnitt

aus eigener Fertigung, gemischt oder einzeln,
Lyoner, Bierschinken, Jagdwurst, Fleischkäse, Paprikalyoner

	100 g 1,50
--	------------

Schweinefilet

schöner Zuschnitt - auch als Filetspiesle

	100 g 1,85
--	------------

Kalbsfleischleberwurst

mit Sahne, fein oder grob, im Natur- oder
Golddarm, auch als Miniportion

	100 g 1,48
--	------------

Fleischkäsbrät zum Selberbacken

Formen von 250 gr – 2500 gr

	100 g 0,98
--	------------

Lachsschinken

mager, mild geräuchert und gesalzen

	100 g 2,25
--	------------

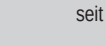
Entrecôte

zartes Rumpsteak mit Fettedeckel

	100 g 3,38
--	------------

BAUSTELLENSPEZIAL: Wir bezahlen Ihnen das Parkhaus / Sie erhalten
direkt bei uns an der Kasse pro 25.- € Einkaufswert 1.- € Parkgutschein!





„Haus der Vereine“ wächst in Rekordzeit

216 Tage nach dem Spatenstich konnte in Öhningen ein Ereignis gefeiert werden, das die Dorfgemeinschaft stolz macht: das Richtfest für das neue „Haus der Vereine“. Kaum jemand hatte Anfang des Jahres geglaubt, dass in so kurzer Zeit bereits der Rohbau steht – doch die Handwerker und Planer hielten Wort und lieferten punktgenau ab.

von Achim Holzmann

Öhningen. Bürgermeister Andreas Schmid sprach in seiner Ansprache von einem „großen Wurf“ und einer „runden Sache“. Er selbst habe nicht erwartet, dass schon im September das Richtfest begangen werden könne. Umso mehr betonte er die „hervorragende Leistung“ al-

ler Beteiligten und dankte sowohl den Planern als auch den Handwerkern für die verlässliche Arbeit. Die Gemeinde zeigte ihre Wertschätzung, indem sie die Gäste des Richtfests mit Speisen und Getränken bewirtete. Architekt Siyami Akyildiz erinnerte daran, dass „die Hälfte des Weges geschafft“ sei. Mit dem Satz „Kein Weg ist zu lang, wenn man ihn gemeinsam geht“ würdigte er die Zusammenarbeit aller Gewerke und hob die mustergültige, planmäßige Umsetzung hervor. Auch er zeigte sich zuversichtlich, dass der geplante Eröffnungstermin im Juni 2026 eingehalten werden kann.

Gute Wünsche

Höhepunkt des Tages war der traditionelle Richtspruch, den die Zimmerleute Michaela Schubel und Laszlo Steinmann, Auszubildender der Firma Ettwein GmbH aus Villingen, vortrugen. In Versform



Die Zimmerleute Michaela Schubel (rechts) und Laszlo Steinmann, Auszubildender der Firma Ettwein GmbH aus Villingen sprachen zum Richtfest des „Öhninger Haus der Vereine“ den traditionellen Richtspruch.
swb-Bild: Achim Holzmann

rief Schubel: „Hoch, hoch, hoch, das Haus der Vereine soll für alle eine Heimat sein. Es lebe das Haus der Vereine, ein Treffpunkt voller Taten-drang, Gott beschütze dieses Haus.“ Sie verband ihren Se-

gensspruch mit Respekt für die Gemeinde, die das Projekt ermöglicht hat. Wie es die Tradition verlangt, wurde das Werk anschließend mit reichlich Rebensaft begossen. Damit erhielt das neue

Haus nicht nur sein symbolisches Dach, sondern auch den Segen für eine Zukunft, in der es Vereinen und Bürgerinnen wie Bürgern gleichermaßen Heimat und Begegnungsstätte sein soll.

So schön war das Altstadtfest



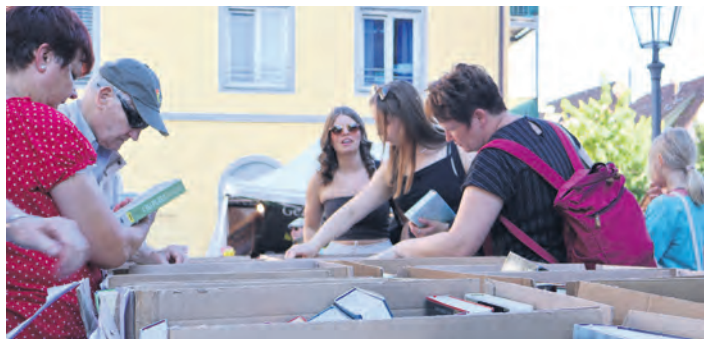
Viele schöne Mpomente gab es beim Altstadtfest Radolfzell zu erleben. Hier ein paar Beispiele.
swb-Bilder: Tony Marquardt

Radolfzell. Eine tolle Tradition: Seit über 40 Jahren begeistert das Altstadtfest in Radolfzell mit Kunsthandwerker, Straßenkünstler, Einzelhändler, Gastronomen, Vereine und Musikgruppen. Am Samstag sind schon zum 47. Mal tausende Menschen in die Stadt

gegangen. Von 11 bis 22 Uhr sorgten Bands mit Blasmusik und lateinamerikanischen Klängen für gute Stimmung. An den vielen Flohmarktständen konnte außerdem das ein oder andere Schnäppchen ergattert werden.

Tony Marquardt

Weitere Bilder vom Altstadtfest gibt es auf [wochenblatt.link/altstadtfest2025](https://www.wochenblatt.link/altstadtfest2025) oder über diesen QR-Code:



Nachrichten der Vereine

Singen. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens lädt die Tafel Singen zu einem Tag der offenen Tür auf den Heinrich-Weber-Platz ein. Gefei-ert wird am Mittwoch, 17. September, von 11 bis 15 Uhr. Die Arbeiterwohlfahrt wird sich an dem Tag mit mehreren Dienststellen am Tag der offenen Tür beteiligen. Für 11.30 Uhr haben Bürgermeister Markus Röwer, Pfarrerin Andrea Fink-Fauser, Wolfgang Heintschel und weitere Partner und Unterstützer der Tafel Grußworte zugesagt.

Radolfzell-Möggingen. Der BUND lädt ein zu einer Waldführung mit Förster Michael Flöß am Mittwoch, 24. September, von 16 bis 18 Uhr. Die Teilnehmer erleben den südlichen Waldteil des Schutzgebiets Mindelsee und erfahren Wissenswertes über Mischwälder, die heimischen Baumarten und die Vorgehensweisen bei der Waldbewirtschaftung. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz beim Wild- und Freizeitpark Allensbach. Die Teilnahme kostet fünf Euro pro Person, Familien zahlen zehn Euro. Anmeldung unter 07732/15070, vor Ort im Café oder unter info.bawue@bund.net.

Gottmadingen-Bietingen. Die Siedlergemeinschaft Bietingen lädt Groß und Klein am Sonntag, 21. September, um 11 Uhr zum Mosten auf dem Schulhof in Bietingen ein. Die Kinder dürfen sich an der Presse austoben, leckeren Süßmost probieren und natürlich auch etwas mit nach Hause nehmen. Für die Großen gibt es ein Glas spritzigen Suser oder Most.

Engen. Der Ski-Club Engen lädt zur Herbstwanderung am Sonntag, 21. September, ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Edeka-Parkplatz in Engen. Anschließend geht es in Fahrgemeinschaften nach Weiler. Hier beginnt die Wanderung über Iznang, entlang am See nach Horn. Zur Mittagszeit ist eine Einkehr im Seehörnle geplant. Anschließend geht es zurück nach Weiler. Die reine Gehzeit beträgt drei Stunden und ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet. Empfohlen werden stabile Schuhe und Getränke für unterwegs. Anmeldung und Informationen unter wmerkle@live.de oder 07733/9967211.

Volkertshausen. Der Radsportverein Volkertshausen und die Schlagerband Va Bene Combo laden am Samstag, 20. September, zum Mitsingen in die Volkertshauser Radsport-halle ein. Los geht es um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Musiker sind willkommen.



Projekt „Spielzeit“ bald auf der GEMS-Bühne

Nicht die Augen verschließen, den Finger in die Wunde drücken, Probleme benennen: Das sind mit die Ziele des Projekts „Spielzeit“, bei dem offen über das Thema Armut gesprochen werden soll. In Form eines Theaterstücks, das in Kooperation zwischen der Färbe, der GEMS und der Tafel Singen entsteht.

von Tobias Lange

Singen. Hintergrund ist, dass sich die Tafel um eine Projektförderung beworben hatte für einen Expertenrat für Menschen mit Armutserfahrung, erklärt Udo Engelhardt von der Tafel. Im Laufe des Projekts kam dann die Idee auf, die Erkenntnisse und Erfahrungen dann in einem Theaterstück zusammenzubringen. Dabei sollen Menschen mit Armutserfahrung als Laiendarsteller auftreten, „mit ihren eigenen Worten, mit ihrer eigenen Sprache“. Aufgeschlossene Partner fand die Idee dann bei der Färbe und der GEMS.

Die Projektleitung hat Schauspielerinnen Dina Roos übernommen, die Besuchern der Färbe keine Unbekannte sein dürfte. „Wir entwickeln zusammen ein Stück“, erklärt sie. Daran beteiligt sind rund zehn Laienschau-spieler, die sich auch inhaltlich einbringen. „Unser Anliegen ist es, Menschen zum Reden zu ermuntern“, sagt Reinhard Zedler. Die Dinge sollen zur Sprache gebracht werden – auf eine andere Art.

Themenvielfalt

Denn es sei hoch spannend, welche Themen bei den Workshops zusammengekommen sind, so Zedler: ÖPNV, Ärzteversorgung, Bürokratie und Wohnraum. „Aus dieser Themenvielfalt werden wir ordentlich schöpfen können.“ Über allem stehe aber auch die Thematik Verständnis für den anderen. „Das ist das, was verbindet.“ Sich anderen zu öffnen und Erfahrungen zu teilen, erfordert von den Darstellern eine gehörige Portion Mut. Und alle haben ihre Gründe, dabei zu sein. Etwa Karin Becker, Gründungsmitglied der Singener Tafel. Sie habe fünf Jahre lang

mit Sozialhilfe gelebt und sei mit zwei Schwestern und einer kranken Mutter aufgewachsen, berichtet sie. Und als Tagesmutter habe sie später viele Kinder mit ähnlichem Schicksal kennengelernt. „Es gibt genug zu berichten.“ Auch Sabine Wieber ist es wichtig, das Thema Armut an die Öffentlichkeit zu bringen.

„Ich habe zwei Jahre gebraucht, bis ich mich outen konnte“, sagt sie. Sie war selbstständig, erzog ihre Kinder, wurde dann aber krank. Heute geht sie offen mit ihrer Erfahrung um. „Ich muss mich nicht dafür schämen.“ Und sie möchte, dass betroffene Menschen aus der Isolation kommen. Denn: „Wir sind da.“ „Das Thema spielt bei mehr

Menschen eine Rolle als man sich klarmacht“, erklärt Reinhard Zedler. Das Statistische Bundesamt spricht von rund 20 Prozent der Bevölkerung Deutschlands. Das hob auch Udo Engelhardt gegenüber den Projektteilnehmern hervor. „Ihr seid Stellvertreter für Menschen mit Armut und sprecht für einen großen Teil der Be-

völkerung.“ Positiv bewerteten beide die Unterstützung durch die Stadt und den Gemeinderat. Dass man sich auf so etwas einlasse, sei „eine tolle Qualität für eine Stadt“, so Zedler. Derzeit entsteht das Theaterstück und die Proben laufen. Aufgeführt wird es dann am 30. November, dem ersten Advent, in der GEMS.



Die Organisatoren, Unterstützer und Darsteller des Projekts „Spielzeit“ bringen das Thema Armut auf die GEMS-Bühne.

swb-Bild: Tobias Lange

Die Innenstadt wird zur Kunstmeile

Stockach. Nur noch wenige Tage, bis die Museumsnacht in der Region beginnt und die künstlerischen Institutionen im Mittelpunkt stehen. Passend dazu eröffnet die Stadt Stockach, unterstützt vom Kulturamt, erneut die Stockacher Kunstmeile, die nun zum zweiten Mal stattfindet. Über 25 Künstlerinnen und Künstler präsentieren in diesem Zeitraum ihre Werke in mehr als 20 Geschäften und gestalten Schaufenster und Räume in der Innenstadt.

„Dieses Jahr erweitern wir die Kunstmeile auch in die Unterstadt, was uns sehr freut und zeigt, wie wichtig die Veranstaltung für eine lebendige Innenstadt ist. Besonders schön ist, dass sich neue Orte wie Sport Martin, Werners Radshop und das ehemalige Schuhhaus Kramer beteiligen, in dem Ramona Löffler ausstellt“, erklärte Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier beim Pressegespräch. Gerade die Vielfalt mache den besonderen Reiz

der Kunstmeile aus. Auch organisatorisch gibt es eine Neuerung: „Aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres haben wir beschlossen, während der Vernissage die Hauptstraße bis 20 Uhr für den öffentlichen Verkehr zu sperren. So können Besucherinnen und Besucher sowie die Künstlerinnen und Künstler die Straße frei nutzen, entspannt schlendern und sich in Ruhe überlegen, welche Schaufenster sie besuchen möchten“, so Bruggaier. Nicht nur bewährte Namen, die schon seit Jahren Teil der Stockacher Kunstmeile sind, sondern auch neue Gesichter nutzen die Veranstaltung als Bühne für ihre Arbeiten. So zeigt Lucia Meyer im Kaufhaus Jährling gemeinsam mit Cornelia Pfitzer-Lorenz mehrere Bilder, darunter auch kleinere Formate. Im Alten Forstamt stellt Armin Grathwohl Schmuckarbeiten aus, die von seiner Auseinandersetzung mit Metall und Gestaltung seit den 1970er-Jahren geprägt sind, während Ursula

Hauptenthal dort weitere Arbeiten präsentiert. Martin Schubert, seit über 30 Jahren als Keramiker aktiv, gestaltet gemeinsam mit Siegfried Schmitz das Fenster des Umweltzentrums. Unter dem Thema Gefunden, Entschunden verbinden sie Keramiken, Lithographien und Aquarelle. Ebenfalls im Umweltzentrum zu sehen sind Schuberts Gefäße, die im Holzofen gebrannt wurden. Bei Moser Herrenmoden stellt Roland Kamenzin aus, der seit den 1970er-Jahren malt und seit 2000 Malkurse in Realismus und Impressionismus gibt. Christel Neumann wiederum, bei Hairs and More vertreten, zeigt Ölarbeiten unter dem Motto Abstrakter Realismus. In der Volksbank stellt Sybille Trefflich aus, die neben ihren Bildern auch begleitende Texte verfasst hat. Heidi Meier zeigt in der Evangelischen Kirche Lichtbilder, die symbolisch den „Weg von Mutter“ thematisieren.

Darüber hinaus beteiligen sich zahlreiche weitere Künstlerinnen und Künstler: Jürgen Schmid (Geers Hörgeräte), Sabine Wetzler (Bäckerei Ainsler), Cornelia Pfitzer-Lorenz (Die Obere Apotheke), Rolf Umlauf (Papier Fritz), Nadine Gaiser (Seekunst), Birgit Brandys (Ronny's Fahrschule), Marina di Bartolomeo (Modehaus Dorn), Petra Bernhard (Metzgerei Knoll), Aunchun Hirling und Heidi Meier (Marco Moden), Marlies Reimann (Wundervoll), Nesil Kalenderoglu Bossert (Kaffee Atelier & Mahlwerk), Thomas Drews (La Danse), Sara Rogalli (Vodafone Shop), Waltraud Kuhn (Brillensstudio M. Klos), Siegi Sonntag (Blickfang Optik), Roland Spohn (Werner's Radshop) sowie Thomas Warndorf (Sport Martin). Eine besondere Rolle spielt Ramona Löffler, die gleich an mehreren Orten vertreten ist: im ehemaligen Schuhhaus Kramer, in der Volkshochschule und in der Goethestraße, wo ihre Fotoausstellung mit einer eigenen Vernissage präsentiert wird.

Die Vernissage der Stockacher Kunstmeile findet zeitgleich mit der Museumsnacht am 20. September um 17 Uhr statt. Bürgermeisterin Susen Katter wird die Ausstellung feierlich eröffnen, musikalisch begleitet vom ad-hoc-Ensemble der Musikschule Stockach. Anschließend führt Susanne Baser durch den Rundgang, dessen Endpunkt die Volkshochschule ist. Dort wird um 20 Uhr die Fotoausstellung von Ramona Löffler eröffnet. Die Stockacher Kunstmeile ist bis zum 12. Oktober in der Stockacher Innenstadt zu sehen.

Juleda Kadrija

Letzte Gelegenheit in dieser Badesaison

Rielasingen-Worblingen. Der Sommer neigt sich allmählich dem Ende zu – und mit ihm verabschieden sich auch viele Freibäder der Region in die Winterpause in der Region. Wer die warmen Tage noch einmal nutzen und ein erfrischendes Bad im Freien genießen möchte, hat in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen bis Sonntag, 14. September, die letzte Gelegenheit: Dann öffnet das Naturbad Aachtal in Worblingen zum letzten Mal in dieser Saison seine Türen. Zum Abschluss laden der Förderverein Naturbad sowie Naturbadbetreiber Deniz Yildiz mit seinem Team am letzten

Badetag ab 11 Uhr zu einem Frühschoppen ein. Damit geht eine tolle Badesaison mit vielen schönen Stunden am und im Wasser zu Ende.

Freude auf nächstes Jahr

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen, der Förderverein und Deniz Yildiz bedanken sich herzlich bei allen Gästen für ihren Besuch in diesem Jahr und freuen sich schon heute auf eine sonnige Badesaison im nächsten Jahr.

Gemeinde Rielasingen-Worblingen



Am 14. September beschließt das Naturbad Aachtal mit einem Frühschoppen die Badesaison 2025.

swb-Bild: Gemeinde Rielasingen-Worblingen



Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler sowie die Vertreterinnen des Kulturamtes freuen sich auf die bevorstehende Kunstmeile in der Stockacher Innenstadt.

sub-Bild: Juleda Kadrija

2025 soll sie fertig werden und so soll sie aussehen

Endlich ist es so weit: Mit großen Erwartungen wird die neue Sportanlage in Radolfzell nun umgesetzt. Der Bau hat begonnen und soll noch dieses Jahr fertig werden.

von Sebastian Ridder

Radolfzell. Projektleiter Philipp Feldschmid erläuterte Oberbürgermeister Simon Gröger, einigen Gemeinderäten und dem Jugendgemeinderatsvorsitzenden Nico Kuhn vor Ort, wie die Anlage jetzt im Detail aussehen wird, warum der Bau direkt zu Beginn schwierig ist und was mit dem gestrichenen Kinderloop passiert. Philipp Feldschmid hat ein klares Ziel vor Augen: „2025 muss es stehen.“ Der Landschaftsarchitekt der Stadt Radolfzell leitet nun seit dem 1. September den Bau auf dem Herzengelände am Skatepark und hat leider jetzt schon Probleme. Der Regen hat das Asphaltieren erschwert, so Feldschmid. „Wenn es nicht weiter regnet, können wir aber direkt beginnen.“ Die Asphaltflächen sind die

Basis für die verschiedenen Schleifen auf dem Pumptrack und die Geräte der Calisthenics-Anlage, die wie folgt aussehen sollen: Wie Feldschmid erklärte, soll der Pumptrack unter dem Skatepark zwei Fahrspuren bekommen. Eine weite Spur, mit höheren Wellen im Boden, bei denen auch Tricks gut möglich sein sollen, sowie eine anfängerfreundliche Spur, die von der Startspur auseinandergehen und zum Schluss wieder in ihr zusammenlau-

fen, so Feldschmid weiter. „Die nächsten Pumptracks sind erst in Salem und Schaffhausen“, sagte er. „Das wird eine große Anziehungskraft haben.“

Beleuchtung am Platz

Für die Calisthenics-Anlage sind wiederum acht Geräte geplant: Darunter eine lange Hangelstange, eine multifunktionale Streetworkout-Anlage sowie ein Stepper, ein Fitness-

trampolin und ein Fitnessbike. „Es handelt sich eher um eine klassische Anlage“, meinte Oberbürgermeister Simon Gröger. Wie er erläuterte, habe man darauf geachtet ein anfängerfreundliches und breites Fitnessangebot mit den Geräten bieten zu können, anstelle eines Ersatzes für Fitnessstudioteräte. Außerdem sollen die zwei Teile der Anlage über asphaltierte Fußwege mit dem Skatepark verbunden werden, erklärte

Feldschmid. Und obendrein kommen auch noch Aufenthaltsplätze vor dem Skatepark und zwischen dem Skatepark und der Calisthenics-Anlage links davon hinzu. Dort sollen ein Sonnensegel sowie Sitzgelegenheiten angebracht werden. Die Anlage soll aber auch im Winter und Herbst genutzt werden können, denn wie Feldschmid erläuterte, ist auch die Beleuchtung der Anlagen mit eingeplant. Die soll jeweils bis 22 Uhr für die drei verschiede-

nen Bereiche für 30 Minuten über Schalter aktivierbar sein und dimmen langsam aus, so Feldschmid weiter. Eigentlich sollte auch noch ein sogenannter Kidsloop für Kleinkinder dazu gebaut werden, allerdings wurde der auf Anraten des Jugendgemeinderats aus der Planung gestrichen, wie der Vorsitzende des Gremiums, Nico Kuhn, erklärte. Gerade bei der Nähe zum Skatepark seien kleine Kinder auf Fahrrädern eine Gefahr für sich und die Skater, so Kuhn. Die Anlage ist damit aber nicht vom Tisch, wie Oberbürgermeister Simon Gröger versicherte. Es laufen derzeit Gespräche, den Kinderloop an einem Spielplatz in der Amriswilerstraße zu bauen. Das Projekt befindet sich bereits seit Jahren und Amtsperioden bisheriger Bürgermeister im Gespräch, meinte Kuhn. Er ist froh, dass es nun endlich zu einer Umsetzung kommen konnte. „Im letzten Jahr haben wir beschlossen, das endlich richtig anzupacken“, meinte auch Simon Gröger. Erst im Januar gab es noch eine Jugendversammlung im Rathaus, bei der Ideen und Meinungen zur Gestaltung des Projekts detailliert besprochen wurden.



Oberbürgermeister Simon Gröger und die Räte aus dem Gemeinde- und Jugendrat freuen sich, dass das lange geplante Projekt nun endlich umgesetzt wird. swb-Bild: Sebastian Ridder

Jubiläums-Jam zum 50. Geburtstag der Musiktage

Radolfzell-Liggeringen. Manch einer erinnert sich vielleicht daran, für andere ist es ein neuer Blick in die Musikgeschichte der Region: Im Jahr 1975 feierten die Liggeringer Musiktage Premiere. Schnell wurde daraus eine Tradition, die sich über ein Jahrzehnt halten sollte. In diesem Jahr - 50 Jahre später - wird es anlässlich des Jubiläums eine Neuauflage geben: eine Jam Session im Torkel. Matthias Kienzle, einer der Organisatoren, erinnert sich gut an die Anfänge. Kein Wunder, war es doch sein Vater Klausdieter Kienzle, damals Leiter der hiesigen Schule, der die Idee dazu hatte. „Beim abendlichen Bier mit seinen Freunden, zu denen auch Musiker gehörten, kam die Idee auf, ein Musikevent im Liggeringer Schulhaus zu veranstalten“, berichtet Matthias Kienzle. Die Idee: Am Freitag sollte es klassische Musik geben, am Samstag Oldtime Jazz. Klausdieter Kienzle holte sich als nächsten Schritt den Segen des damaligen örtlichen Bürgermeisters. „In den folgenden Jahren trafen sich jeden Herbst Musiker aus der Region und der nahe gelegenen Schweiz im Liggeringer Schulhaus, das bereits beim ersten Mal schier aus den Nähten platzte.“ Neben Mitorganisator Bernhard Widder beteiligten sich über die Jahre hinweg bekannte Musiker aus der Region wie Klaus Steckeler, Hermann Bruderhofer, Kurt Lauer, Alfred Heizmann und Jan Dix an dem Event, erzählt Matthias Kienzle. „Gage gab es keine,

der Erlös wurde gespendet.“ Nach der Schließung der Schule wurden die Liggeringer Musiktage noch einige Zeit in der Wirtschaft „Zum Kranz“ weitergeführt, wo sie dann 1987 zum letzten Mal stattfanden.

Die Idee lebte weiter

Ganz gestorben ist die Flamme der Musiktage aber nie. Bis heute treffen sich Musiker der ersten Stunde zum gemeinsamen Musizieren in der Radolfzeller Skihütte auf dem Feldberg. Und nun - 50 Jahre später - hatten Matthias Kienzle und Christian Weber, Vorsitzender des Musikvereins Liggeringen, die Idee zu einer Jubiläums-Jam-session mit mitreißender Jazzmusik und guter Stimmung. Eingeladen sind sowohl Musiker

der ersten Stunde als auch jüngere Musiker, die sich in den Jazzbands der Region einen Namen gemacht haben. „Der umgebaute Torkel bietet hierfür den idealen Rahmen“, sagt Kienzle. „Die Veranstaltung soll aber nicht nur Konzertcharakter haben, sondern soll mit einem Außenzelt, mit leckeren Speisen und Getränken eine lockere, ansprechende Atmosphäre bieten.“ Und wie vor 50 Jahren spielen die Musiker ohne Gage - der Erlös geht - wie bereits vor 50 Jahren - an den Musikverein Liggeringen. Hier wird gejammt: Die Jubiläums-Jam Session findet statt am Samstag, 27. September, im Torkel in Liggeringen. Beginn ist um 19 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf im Internet auf für 14 Euro.

Tobias Lange



Matthias Kienzle (links) und Christian Weber sind die Köpfe hinter der Idee, die Liggeringer Musiktage mit einer Jubiläums-Jam-Session wiederaufleben zu lassen. swb-Bild: Veranstalter/Petra Reichle

Neue Wohnkonzepte für junge Menschen

Radolfzell. Im September 2024 hat das Pflegeheim „Hospital zum Heiligen Geist“ den Neubau auf der Mettnau bezogen. Damit stehen die bisherigen Gebäude in der Poststraße 15 und der Seestraße 46 leer. Gemeinsam verfügen die beiden Grundstücke über 2.500 Quadratmeter Fläche - ein Areal, das künftig für neu gedachte Wohnkonzepte genutzt werden könnte. „Mit diesem Projekt möchten wir nicht nur dringend benötigten Wohnraum für junge Leute schaffen, sondern geben auch neue Impulse - ein wichtiger Baustein für eine lebendige Innenstadt“, betonte Oberbürgermeister Simon Gröger. Die beiden Grundstücke sollen nun im Erbbaurecht vergeben werden. Interessierte können sich noch bis zum 28. September bewerben. Ziel ist es, hier ein modernes und zukunftsfähiges Wohnraumangebot zu schaffen. Mit Wohnformen wie Co-Living und Micro-Living sollen vor allem Young Professionals, Studierende, Auszubildende oder auch Berufseinsteiger angesprochen werden. „Gerade mit Hinblick auf die angespannte Wohnsituation in Radolfzell könnte dies perspektivisch zur Entlastung führen“, erklärte Wirtschaftsförderer Emanuel Flierl. Immer wieder würden Unternehmen berichten, wie schwer es sei, Wohnungen für die Angestellten zu finden. Je nach Aufteilung könnten in den Gebäuden bis zu 82 Wohnungen entstehen. Das Co-Living-Konzept orientiert sich an der klassischen Wohngemeinschaft, ist jedoch professio-



Sie sind überzeugt (von links): Carmen Grieshaber, Leitung des Fachbereichs Personal, Organisationsentwicklung und Zentrale Dienste, Oberbürgermeister Simon Gröger und Emanuel Flierl, Leitung des Fachbereichs Wirtschaftsförderung und Liegenschaften. swb-Bild: Stadt Radolfzell

nell organisiert. Bewohner haben ein eigenes Zimmer mit Bad und profitieren gleichzeitig von großzügig gestalteten Gemeinschaftsbereichen. Ziel ist es, Wohnen und soziales Miteinander stärker zu verknüpfen. Das Micro-Living-Modell konzentriert sich auf kompakte, vollständig ausgestattete Einzelapartments - mit eigenem Bad und eigener Küchenzeile. Im Gegensatz zur Wohngemeinschaft bietet diese Wohnform ein hohes Maß an Eigenständigkeit. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, gemeinschaftlich nutzbare Flächen für Austausch oder gemeinsame Aktivitäten mit anderen Bewohnern zu nutzen. So entsteht ein Wohnmodell, das Individualität mit optionaler Gemeinschaft verbindet. Ein solches Angebot kann eine Antwort auf

vielfältige Wohnbedarfe sein, unabhängig von Alter oder Lebenssituation - wie beispielsweise auch für Familien oder Senioren. Besonders ist, an den Gebäuden in der Poststraße 15 und der Seestraße 46, der gemeinsame Innenhof: Dieser könnte als Ruheoase für die Bewohner dienen, und für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden. Denkbar wären Quartiersfeste, Konzerte oder Lesungen. Auch das Erdgeschoss mit der ehemaligen Cafeteria bietet neue Chancen. OB Gröger erklärte dazu: Ein großer, öffentlicher Raum mit einem inklusiven Café wäre nicht nur ein Treffpunkt für die Bewohner, sondern ein offenes Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger. Ein solcher Ort der Begegnung könnte unsere Innenstadt bereichern.

Pressemitteilung

FC Radolfzell dreht emotionales Derby

Radolfzell. Hier ging es um mehr, als nur ein Ligaspiel. Der FC Radolfzell hat den FC Singen am Samstag, 6. September, zum Ligaderby empfangen, bei dem die Hohentwieler schnell klarmachten, dass sie gegen den Favoriten auf Sieg spielen.

Die Singener gingen von Beginn des Spiels mit hohem Pressing gegen den FC Radolfzell vor und störten das Aufbau-spiel der Heimmannschaft, wo sie nur konnten. Schiedsrichter Jonas Gumz war von Anfang an gefordert, da einige Fouls aus dem hohen Lauf- und Körper-einsatz der Singener resultierten. „Es war ein hart geführtes Spiel, aber kein unfaires Spiel“, resümierte Radolfzells Trainer,

Steffen Kautzmann, nach dem Schlusspfiff.

Die Radolfzeller konnten ihr Spiel in den engen Räumen der Singener selten richtig aufbauen. In der 20. Minute kam die Heimmannschaft, dann aber doch gefährlich vor das Tor der Singener, aber Erik Dukart scheiterte mit einem Flachschuss ins lange Eck an Singens Torhüter, Luca Cantarella. Die Singener konternten gefährlich nach Balleroberungen und wurden trotz geringerem Spielanteils die gefährlichere Mannschaft gegen Ende der ersten Halbzeit. Robin Schonhardt belohnte die Singener schließlich in der 39. Minute, als er einen Abpraller aus einem Zweikampf vor dem

Strafraum des FC Radolfzells direkt nahm und ins linke obere Eck des Tors wuchtete.

Der Favorit kam allerdings mit Klarheit und Wucht aus der Pause heraus. Brenzlige Situationen in der eigenen Hälfte wurden nun klarer geklärt und auch die Radolfzeller stiegen nun härter in die Zweikämpfe ein. Insgesamt musste Schiedsrichter Jonas Gumz acht gelbe Karten in der zweiten Halbzeit verteilen. Zudem musste Singens Stürmer Nils Noah Schöller verletzungsbedingt nach einem Zweikampf ausgewechselt werden, der für gefährliche Läufe hinter die Radolfzeller Abwehr in der ersten Hälfte sorgte.

Das Spiel drehte sich zugunsten

der Radolfzeller, auch weil sie das Spiel breiter machten. Erik Dukhart gelang so schließlich in der 56. Minute der Ausgleich durch einen Heber über den Singener Torwart und nur drei Minuten später sogar der Führungstreffer nach einem Querpass von Yves Graf an den Elfmeterpunkt. Robin Schonhardt hatte in der Nachspielzeit noch die Chance, die Hohentwieler für ihren mutigen Auftritt bei einer Ecke zu belohnen, setzte seinen Kopfball aber einen halben Meter neben den Querbalken. Der Singener Trainer Ingo Kastler war aber trotz der Niederlage stolz auf den Auftritt seiner Mannschaft.

Sebastian Ridder



Ein befreiender Jubel der Radolfzeller nach dem 2:1 durch Erik Dukart.
Swb-Bild: Sebastian Ridder



EHINGEN LÄDT ZUM 59. HERBSTFEST EIN VOM 19. - 21. & 26. - 28. SEPTEMBER

- Anzeigen -

MUSIK, SPEZIALITÄTEN UND PARTY



Der traditionelle Startschuss für das Ehinger Herbstfest: Bürgermeister Patrick Stärk schlägt das Bierfass an...
swb-Bild: Musikkapelle Ehingen

Vom 19. bis 28. September findet in Ehingen das 59. Ehinger Herbstfest statt – ein traditionsreiches Fest, das über zwei Wochenenden hinweg Musik, Kulinarik und geselliges Beisammensein vereint. Veranstaltet von der Musikkapelle Ehingen, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm.

Im Festzelt werden deftige Schlachtspezialitäten aus eigener Produktion angeboten. In der Kaffeestube gibt es zudem eine große Auswahl an Kuchen und süßen Leckereien. Auch Freunde hochprozentiger Spezialitäten dürfen sich auf eine breite Auswahl an Likören und Schnäpsen freuen. Musikalisch bietet das Herbstfest sowohl traditionelle Blasmusik als auch moderne Partybands. Den Auftakt macht am Freitag, 19. September um 18:00 Uhr, der Musikverein Mühlhausen. Anschließend wird Bürgermeister Patrick Stärk traditionell den Bieranstich vornehmen. Danach startet die große Zeltparty mit den Hirschbuben – der Eintritt ist frei. Am Samstag, 20. September, sorgt der Musikverein Zimmern a. d. Donau für die Einstimmung. Ab 21:00 Uhr übernimmt die Band Shark und bringt das Festzelt zum Beben. Der Sonntag, 21. September, steht ganz im Zeichen der Blasmusik: Den Reigen eröffnet der Musikverein Lyra Stadtkapelle Ehingen a. d. Donau gefolgt vom Musikverein Hilzingen, bevor ab 16:00

Uhr die Saustall-Musikanten den ersten Festabschnitt beschließen – auch bei freiem Eintritt.

Nach kurzer Verschnaufpause geht das Herbstfest am Freitag, 26. September, in die zweite Runde. Zur Zeltöffnung um 18:00 Uhr spielt der Musikverein Volkertshausen, bevor ab 20:00 Uhr die Gretle Band das Zepher übernimmt. Der Samstag, 27. September, beginnt mit dem Musik-

verein Beuren b. Salem. Ab 21:00 Uhr bringen die Rock Frogs, oder auch Froschenkapelle, rockige Stimmung ins Zelt.

Der letzte Festsonntag am 28. September wird von der Stadtmusik Engen um 11:00 Uhr eröffnet und vom Musikverein Mahlsplügen i. Hegau fortgesetzt. Den Abschluss des 59. Ehinger Herbstfests gestalten ab

16:00 Uhr die Randen Musikanten – auch hier bei freiem Eintritt. Das Ehinger Herbstfest bietet erneut eine ideale Gelegenheit, Musik und Geselligkeit in herbstlicher Atmosphäre zu genießen. Die Musikkapelle Ehingen freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Text: Hanna Schädler



Ehinger 59. Herbstfest 2025

19. - 21. & 26. - 28. September

Freitag, 19. September 18.00 Uhr Einstimmung mit dem Musikverein Mühlhausen 20.00 Uhr Bieranstich mit den Hirschbuben Eintritt frei	Freitag, 26. September 18.00 Uhr Einstimmung mit dem Musikverein Volkertshausen 20.00 Uhr Unterhaltung durch die Rock Frogs Eintritt frei
Samstag, 20. September 18.00 Uhr Warm-Up mit dem Musikverein Zimmern a. Donau 21.00 Uhr große Zeltparty mit SHARK Eintritt 10 €	Samstag, 27. September 18.00 Uhr Warm-Up mit dem Musikverein Beuren b. Salem 21.00 Uhr große Zeltparty mit Rock Frogs Eintritt 10 €
Sonntag, 21. September 11.00 Uhr Frühjahrskonzert mit dem Musikverein Lyra Stadtkapelle Ehingen a. Donau 13.30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Hilzingen 16.00 Uhr Ausklang mit den Saustall-Musikanten Eintritt frei	Sonntag, 28. September 11.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Stadtmusik Engen 13.30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Mahlsplügen i. Hegau 16.00 Uhr Herbstfest-Ausklang mit den Randen Musikanten Eintritt frei

Mehr Infos unter www.herbstfest.de



Mühlhausen-Ehingen

Gemeinde

Wir wünschen allen Besuchern des **Ehinger Herbstfestes** viel Spaß und sagen vielen Dank an die Musikkapelle Ehingen.

Energievoll in den Herbst

Viel Spaß auf dem Ehinger Herbstfest

thuga Energie
Energie kann mehr.

www.thuega-energie.de

Wir produzieren für die Musikkapelle Ehingen die Herbstfest-spezialitäten und wünschen viel Erfolg beim 59. Herbstfest.

ENGLER

metzgerei

engler-metzgerei.de

SCHEFFELHALLE 2.0

**Tag der offenen Tür in Singen's »GUTE STUBE«
am 19. September 2025 ab 19.00 Uhr**



DIE FERTIGSTELLUNG

DER ARCHITEKT ÜBER DAS PROJEKT

Am Projekt Scheffelhalle 2.0 waren viele Parteien beteiligt. So auch das Architekturbüro Solar-System-Haus aus dem Singener Stadtteil Friedingen. „Wir beschäftigen uns schon seit vielen Jahren mit der Scheffelhalle“, erzählt Geschäftsführer Ben Nägele. Ihm zufolge gab es bereits zu der alten Halle einige Sanierungsvorschläge und Reparaturarbeiten, die schlussendlich in das Konzept der Generalsanierung mündeten. „Dieses hatten wir noch 14 Tage vor dem Brand im Gemeinderat vorgestellt. Die Entscheidung wurde jedoch aufgrund der relativ hohen Kosten vertagt“, sagt Nägele.

Dass die Scheffelhalle zwei Wochen später bis auf die Grundmauern abgebrannt ist, bezeichnet er als „Ironie des Schicksals“. Der Sanierungsvorschlag war etwa halb so teuer wie der jetzige Neubau. Allerdings zahlte nun die Versicherung die geschuldete Summe aus.

Nachdem der Neubau beschlossen war, konnte sich die Solar-System-Haus GmbH im geforderten öffentlichen Vergabeverfahren gegen mehrere Bewerber durchsetzen. Im November 2023 erfolgte der Spatenstich für den Neubau.

Der Planungsauftrag lautete, die neue Halle in der ursprünglichen Gestaltung wieder aufzubauen. „Das ist ein sehr ungewöhnlicher Auftrag für ein Architekturbüro, dass man etwas

Historisches neu errichten soll. Das hat fast schon ein wenig an den Brand von Notre Dame erinnert“, erläutert Ben Nägele.

Die alte Scheffelhalle war bei den Sängern mit vielen Emotionen verbunden. Beim Richtfest im Oktober 2024 war die Rührung der Menschen sichtbar und spürbar. „Wir hoffen daher, dass die neue Halle von allen Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen wird. Zudem freue man sich, dass die Stadt den Vereinen eine kostengünstige Nutzung ermöglicht“ so die Planer.



© Barbara Kiss-Nägele

Wir gratulieren zur unfallfreien Fertigstellung und zum gelungenen Projekt.

**Baugrund – Arbeitssicherheit – Umweltschutz
Sicherheits- und Gesundheitsschutz**



Ing.- Büro B.A.U. Kunz GbR
Freibühlstr. 8, 78224 Singen
Tel. 07731 181545
E-Mail: post@bau-singen.de



zum gelungenen neubau gratulieren wir ganz herzlich
projektmitarbeiter*innen: benedikt wehrle, luis wieland, katja deuer und ilona schuler

baustatik relling

Elektro- und Lichtplanung



Neher Butz+ GmbH
BERATENDE INGENIEURE FÜR
ELEKTROTECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

78462 Konstanz • Münsterplatz 11
Telefon 07531/1302-0 • Fax 07531/1302-33
www.neher-butz-plus.de • konstanz@neher-butz-plus.de

SOLAR-SYSTEM - HAUS
Architektur - Planung - Bauleitung

Wir wünschen viel Freude im neuen Gebäude!
www.solarsystemhaus.de

MODERNE HOLZKONSTRUKTION

Für den Wiederaufbau der Scheffelhalle, Wahrzeichen der Stadt Singen, war wichtig, das markante Erscheinungsbild des Gebäudes zu erhalten. So hat die neue Scheffelhalle ein Holzgewand und besitzt wie ihre Vorgängerin eine zweigeschossige Giebelfassade mit begehbare Empore. Besonders eindrücklich ist das stützenfreie Holztragwerk, das mit majestätischen Baubuche-Trägern den neuen Festsaal überspannt. Aus Sicht der Tragwerksplanung war dies eine herausfordernde Aufgabe, so Baustatik Relling GmbH. Das Unternehmen hat die statische Planung die für die imposante Festsaal-Konstruktion erstellt.

Um den Festsaal möglichst groß erscheinen zu lassen, wurde ein stützenfreies Raumbachwerk gewählt. Typisch für ein solches Raumbachwerk werden die Lasten der gesamten Länge des Bauwerks auf viele einzelne Streben der jeweiligen Fachwerkträger verteilt. Davon gibt es im Dach der Halle vier Stück: zwei einander zugeneigte Fachwerkträger bilden das Spitzdach, zwei weitere Träger überspannen die flacheren Seitenschiffe. Die Fachwerkträger des Mittelschiffs werden hauptsächlich für den vertikalen Lastabtrag des Tragwerks genutzt. Dieses Dreieck muss in der Horizontalen gehalten werden. Dazu dient das flachere Dach der beiden Seitenschiffe. Die dortigen Fachwerkträger nehmen die Horizontalkräfte auf und verteilen sie über die gesamte Spannweite um die Horizontalkräfte aufzunehmen und in den Untergrund abzuleiten.

Neben der Tragwerkskonzeption war die Ausbildung der Holzbaudetails mitentscheidend für den Planungserfolg. Durch die höhere Tragfähigkeit der Baubuche im Vergleich zu herkömmlichem Brettstichholz konnten Dimensionen und Anzahl der Verbindungsmittel deutlich reduziert werden. Dies ermöglichte ein wirtschaftliches Tragwerk, das mit Brettstichholz so nicht möglich gewesen wäre. Die neue Scheffelhalle fällt mit ihren Abmessungen in Gebäudeklasse 5, die deutlich stärkere Träger zur Folge gehabt hätte. Um dies zu umgehen, wurde eine flächendeckende Hochdruck-Wasserebel-Löschanlage im Gebäude vorgesehen. Das Schutzziel der Anlage ist es die Tragwerkskonstruktion abzukühlen, um ein Versagen zu verhindern. So zeigt sich: Eine stützenfreie Halle in Holzbauweise ist möglich und vermag sogar geschichtsträchtige Singener Städte-Architektur wiederzubeleben.



ALTE FORMEN UND BARRIEREFREIHEIT

Für das Architekturbüro Solar-System-Haus war es eine herausfordernde Aufgabe das heute geforderte Raumprogramm in den alten Gebäudeabmessungen unterzubringen, wie Ben Nägele berichtet. „Die erforderlichen Flächen für Toiletten, Lager-, Technik- und Nebenräume sind heute deutlich umfangreicher.“ Alexander Kionka, der andere Geschäftsführer der Solar-System-Haus GmbH erklärt hierzu: „Dies haben wir unter anderem mit der angehobenen Traufhöhe gelöst, um dadurch im Obergeschoss die volle Nutzfläche bis zur Außenwand zu haben.“ Von außen merke man ihm zufolge diesen Unterschied nicht. „Es sieht immer noch so aus wie die alte Scheffelhalle.“

Ein besonderes Erkennungsmerkmal der alten Scheffelhalle waren die markanten Spitzfenster, die laut Kionka der Stadt gestalterisch sehr wichtig war. „Bei unserer Interpretation der Fenster entstand in der Planung eine Loggia, die zum Vorplatz hin unter anderem an Fasnacht für Reden genutzt werden kann.“

Ein Highlight befindet sich laut Ben Nägele im Garderobebereich der Scheffelhalle 2.0: „274 Originalsteine der alten Scheffelhalle wurden in der Theke verbaut. Sie waren nach dem Brand gerettet und jetzt erneut nach alter Handwerkskunst aufgemauert worden.“

Die neue Scheffelhalle ist barrierefrei nutzbar: „Hier gibt es für gehandicapte Personen oder Rollstuhlfahrer einen separaten Zugang mit Automatiküre, die bei Bedarf von diesen auch selbstständig mit einem sogenannten Euroschlüssel geöffnet werden kann“, erklärt Alexander Kionka. Das Obergeschoss kann auch mit einem Aufzug erreicht werden.

WEITERE MERKMALE

Damit die Halle in der gewünschten Holzbauweise überhaupt genehmigt und gebaut werden konnte, war es brandschutztechnisch erforderlich als Kompensationsmaßnahme eine sogenannte Sprühnebellöschanlage zum Schutz des Holztragwerkes einzubauen. Die Holzkonstruktion ist so dimensioniert, dass sie einem Vollbrand 30 Minuten standhält. Die Sprühnebellöschanlage kühlt im Brandfall das Tragwerk, so dass es dem Brand weitere 60 Minuten standhält, um das Gebäude evakuieren zu können.

Die Druckleitungen der Löschanlage werden nicht sichtbar hinter der Dachverkleidung geführt. Lediglich die kleinen Sprühköpfe schauen aus der Dachfläche hervor. Durch das Zerstäuben des Wassers mit hohem Druck wird deutlich weniger Wasser benötigt und etwaige Wasserschäden verringert. Die Gestaltung der Fluchtwege stellt sich in der neuen Halle optimal dar: Der große Saal im Erdgeschoss besitzt 4 große Fluchttüren direkt ins Freie. Vom Obergeschoss gelangt man sowohl über die beiden separaten Fluchttreppenhäuser nach draußen als auch über die großen Saaltreppen.

Die Ausführung dieser zweigeschossigen Versammlungsstätte in Holz ist in der Region einmalig und ein wichtiger Faktor für die zugesagte Aufnahme des Objektes in das Förderprogramm „Holzbau innovativ“.

Durch eine hochmoderne Belüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung wird die gesamte Halle be- und entlüftet und in der Heizung unterstützt.

Die dachintegrierte PV-Anlage mit rautenförmigen Photovoltaikziegeln fügt sich gestalterisch sehr gut in das Gebäudekonzept ein. Der Stromertrag deckt im Sommer zusätzlich einen großen Anteil des Strombedarfs im benachbarten Aachbad.



BÜHNENTECHNIK UND AKUSTIK

Im Vergleich zur alten Halle ist der Neubau der Scheffelhalle mit einer modernen Bühnentechnik ausgestattet. Der Bühnenraum ist mit den erforderlichen Technik- und Lagerbereichen an heutige, professionelle Ansprüche angepasst. Der integrierte Bühnenaufzug ermöglicht den Transport von Mobiliar, Accessoires und Requisiten vom Keller über den Hallen- bis zum Bühnenbereich.

„Darüber hinaus kann durch moderne Lichttechnik die Bühne, der Saal und das gesamte Dachtragwerk variabel in Szene gesetzt werden“, sagt Alexander Kionka. „Hiermit hat man viele Möglichkeiten bei verschiedenen Veranstaltungen ein angepasstes Ambiente zu schaffen.“

Auch der Anspruch an die Akustik war laut Kionka beim Neubau der Scheffelhalle sehr groß. Dem Projektleiter zufolge ist es zum einen von Vorteil, dass die Halle hierbei verschieden geneigte Dachflächen hat und das Tragwerk und die Innenraumgestaltung den Schall brechen. Das planende Bauphysik-Büro hat die akustisch wirksamen Platten im Dachbereich und der Deckenunterschicht bemessen. „Diese verbessern nicht nur die Akustik, sondern haben auch die gewünschte rustikale Oberfläche“, so Alexander Kionka. Die Schallemissionen nach außen werden durch die massiven, gedämmten Fassaden- und Dachelemente der Holzkonstruktion, sowie die dreifach verglasten Fenster- und Türflügel reduziert.

*Ihr Partner
im Holzbau*

P. MOHR
BAUSCHREINEREI • HOLZBAU

Zimmerarbeiten
Innenausbau
Treppenausbau
Wärmedämmung
Altbausanierung
Wintergärten
Photovoltaik
Trapez/Sandwichbleche

**Wir bedanken uns
für den Auftrag**

78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
TELEFON 0 77 33 / 97 77 08
Fax 0 77 33 / 97 77 09
E-Mail: mail@holzbau-mohr.info

**Wir bedanken uns für den Auftrag
und wünschen viele erfolgreiche Events und
zufriedene Gäste in der neuen Scheffelhalle**

JOOS GmbH

Fuhrbetrieb • Erdarbeiten • Abbruch

Joos GmbH | Neubohlingen 7 | 78315 Radolfzell | www.joos-gmbh.de

*Wir suchen
Verstärkung*

BRAIK

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMATECHNIK

Untere Gießwiesen 10 78247 Hilzingen Tel. +49 7731 8678-0

**Wir bedanken uns für den
Gesamtauftrag Elektrotechnik**

Leiber & Roth PARTNER
Elektrotechnik KNX

IT/Kommunikation | EIB/KNX | Gebäudetechnik | Industrie

78253 Eigeltingen-Reute
Tel. 0 77 74 / 92 99 620, Fax 0 77 74 / 92 99 625
www.lero-elektrotechnik.de

GEBRO•REINARTZ

- KUNDENDIENST
- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SOLAR

Wir waren dabei!

Trossinger Str. 9
78532 Tuttlingen

Tel. 07461/94750
Fax 07461/947520
www.reinartz-tut.de

Service ☎ 07461-947512

Sinfiro

BRANDSCHUTZINGENIEURE

Sinfiro entwickelt individuelle Sicherheitslösungen im Bereich Brandschutzplanung.

Sinfiro GmbH & Co. KG
Ebertstraße 2 | 72336 Balingen
info@sinfiro.de | sinfiro.de

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ZUM NEUBAU!



© Stefan Mohr/Archiv

BETREIBER UND GEBÄUDEMANAGEMENT

Einen wichtigen Teil bei der neuen Scheffelhalle spielt unter anderem die Stadthalle Singen. Sie ist beim Neubau von „Singens guter Stube“ deren Betreiber, wie Geschäftsführer Roland Frank erklärt. „Wir sind hierbei für den gesamten Veranstaltungsbetrieb zuständig.“ Zu diesem Aufgabenfeld gehört laut Frank auch die Bereitstellung von Personal, spricht technischer Betreuung, Hausmeister, Techniker und mehr. „Des Weiteren sorgen wir für die Vermietung der Halle.“ Auch für die Sicherheit in der Scheffelhalle sowie die damit verbundene Bereitstellung von Security ist die Stadthalle Roland Frank zufolge verantwortlich.

Für das Gebäude an sich hingegen ist das Gebäudemanagement der Stadt Singen verantwortlich, wie dessen Abteilungsleiter Christian Kezic erklärt. „Das Gebäudemanagement übernimmt die Funktionen des Bauherrn. Wie jeder private Bauherr auch formulierte das Gebäudemanagement die von den Planern einzuhaltenden technischen Zielvorgaben für das Bauvorhaben und versuchte nach Möglichkeit, mit dem zur Verfügung stehenden Budget zurecht zu kommen.“

Da auf Seiten des Gebäudemanagements ausschließlich Mitarbeiter aus technischen Berufen wie Ingenieure, Handwerksmeister mit dem Projekt befasst sind, steuert das Gebäudemanagement auch Ideen zu Problemlösungen im Planungsprozess bei, heißt es weiter. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Stadthalle für die neue Halle war laut Christian Kezic sehr intensiv. „Die veranstaltenden Vereine und Organisationen wurden im Vorfeld des Ausschreibungsverfahrens für die Planungsleistungen zur Scheffelhalle nach ihren Bedürfnissen beim Wiederaufbau der Scheffelhalle gefragt. Diese Bedürfnisse wurden im Planungsprozess dann berücksichtigt. In einigen Punkten fanden auch im Nachgang noch Abstimmungen mit den Vereinen statt, um ein möglichst optimales Endergebnis beim Wiederaufbau zu gewährleisten.“ Zudem war ihm zufolge die Stadthalle Singen von Anfang an in den Planungsprozess eingebunden.

VERANSTALTUNGSKONZEPT UND GESCHICHTE

In der Scheffelhalle 2.0 gibt es laut Roland Frank verschiedene Möglichkeiten, Zuschauer unterzubringen. „Unter anderem gibt es, wie in der der alten Scheffelhalle auch, Reihenbestuhlung, bei Events wie Vorträgen, Comedy-Veranstaltungen oder ähnlichem.“ Darüber hinaus kann die Halle auch wie eine Arena beispielsweise für Boxkämpfe genutzt werden.

Auch die Tischbestuhlung ist Teil des Veranstaltungskonzepts in der neuen Halle. So sollen diese überwiegend bei Vereinsfeiern angewandt werden. „Die Vereine haben vorher schon die alte Scheffelhalle benutzt und werden auch die Hauptnutzer in der Scheffelhalle 2.0 sein“, erläutert Roland Frank. Bei den Zuschauerkapazitäten gibt es ebenfalls Unterschiede, wie Alexander Kionka, Projektleiter des Architekturbüros Solar-System-Haus Singen erklärt. „Im Erdgeschoss haben wir bei einer Reihenbestuhlung die Möglichkeit, 684 Personen unterzubringen, bei einer Tischbestuhlung finden 570 Menschen Platz.“ Auf der Empore hingegen werden bei einer Tischbestuhlung etwa 144 Leute Platz finden, bei Reihenbestuhlung sind es laut Kionka 209 Personen. Des Weiteren gibt es auch die Möglichkeit einer Bankett-Bestuhlung bei 34 Tischen à zehn Personen. Bei Stehplatzkonzerten ist die neue Scheffelhalle samt Empore auf rund 1.400 Besucher ausgelegt.

Für Roland Frank brachte die Scheffelhalle eine große Geschichte mit sich. „Die Halle wurde damals anno 1925 als Provisorium für das Badische Sängerfest errichtet.“ Die alte Scheffelhalle barg für ihn einen großen Charme. „Das war DIE Singener Halle früher, mit der sich alle Singener identifizieren konnten.“ Dabei wurde sie ihm zufolge schon zu ihrer Zeit sehr multifunktional genutzt. „Neben vielen Vereins- und Großveranstaltungen samt Probetrieb fanden unter anderem Flohmärkte und Generalversammlungen von Banken statt.“

Hinweis: Seit dem 1. September ist die neue Website www.scheffelhalle-singen.de am Start. Auf dieser finden sich nicht nur Spannendes zur Geschichte und zum Bau der Halle, sondern auch viele wichtige Infos für interessierte Veranstalter.



© Thomas Scherer



© Oliver Fiedler/Archiv

DAS IST GEPLANT

Eröffnet wird die Scheffelhalle 2.0 feierlich am 19. September. Nach der offiziellen Eröffnung durch Oberbürgermeister Bernd Häusler und die Architekten von Solar System Haus erwartet die Besucher eine bunte Revue, die traditionsreiche Singener Vereine und bekannte Kulturakteure zusammengestellt haben. „Neben den legendären Rockkonzerten in den 70ern darf dabei ein kleiner Narrenspiegel sowie eine Hommage an Wafrö nicht fehlen“, verriet Peter Adrian Gäng. Darüber hinaus soll es nach Auskunft von Gäng am 20. September im Rahmen der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen die Möglichkeit geben, die Halle mit einer Symbiose aus Kunst und Musik zu erkunden.

Ein weiterer kultureller Höhepunkt erfolgt am 19. Oktober. Dann nämlich erobert die Theatergruppe Pralka mit dem Stück „Die Nacht von Valognes“ die neue Scheffelhalle.

„Feiern wie vor 100 Jahren“ hingegen ist am 15. November angesagt, wenn an diesem Abend bunt kostümierte Singemer mit zwei Bands und einem DJ das Jubiläum der Halle feiern. Natürlich darf auch die Poppele-Zunft nicht zu kurz kommen.



© Oliver Fiedler/Archiv

So wird der Narrenspiegel am 30. und 31. Januar 2026 wieder in der Scheffelhalle steigen. „Diese Veranstaltung hatte früher schon eine ganz andere Kulisse und Atmosphäre und wird es auch bei der Scheffelhalle 2.0 wieder haben“, sagt Peter Adrian Gäng. Ein weiterer Teil der Singener Fasnet wird am 22. November Einzug in der Scheffelhalle halten. An diesem Abend feiert dann der Fanfarenzug sein nun schon 70-jähriges Jubiläum, wie der Vorsitzender der Freunde der Scheffelhalle verrät.

Tradition und Internationalität wird es schließlich am 19. Januar geben, wenn das beliebte italienische Neujahrsfest wiederbelebt wird. Ein Fest, dass sich bereits in der alten Halle zur festen Größe im Singener Kulturkalender entwickelte.

AUSBLICK UND BETRIEB

WAS IST MÖGLICH?

Eines ist für Peter Adrian Gäng sicher: „In die Scheffelhalle 2.0 kann jeder Singener Verein rein.“ Hierzu gehört ihm zufolge auch die Gerns, die bisher schon sechs Veranstaltungen in der neuen Scheffelhalle gebucht hat. Auch die Stadthalle könne ihm zufolge die neue Halle nutzen.

Darüber hinaus bieten sich im Neubau der „Halle der Singemer“ noch weitere Möglichkeiten, wie Gäng erläutert. „Jeder Verein kann hier selbst bewirten. Die Küche ist hierfür komplett ausgestattet.“ Zudem ist auch auf der Empore eine Theke fest installiert, um auch dort für das leibliche Wohl der Besucher sorgen zu können. Ein Aufzug wird dabei auch für die Beschickung dorthin dienen. Die Nutzung der Küche ist dabei für die Vereine kostenfrei.

Auch in Sachen Sponsoring für die Tische und Stühle der Scheffelhalle sei der Förderverein laut Gäng sehr weit. „Aktuell sind wir bei 772 Stühlen und 115 Tischen. Es sind also noch 128 Stühle und 45 Tische frei.“ Für alles, was bis jetzt noch nicht gesponsort wurde, könne der Förderverein noch Schilder nachmachen lassen.

Auch für alle Singemer, die eine Privatveranstaltung in der Scheffelhalle durchführen wollen, ist diese nun offener. Jedoch ist dies laut Gäng mit einer Bedingung verbunden. „Die Leute müssen in Singen wohnhaft sein.“ Generell müssen künftige Veranstaltungen über die Stadthalle beantragt werden. Eines soll sich für Peter Adrian Gäng aber dabei generell nicht ändern, und zwar, dass es eine Halle für alle Singemer wird und bleibt. „Die Singemer sollen auch in der Scheffelhalle 2.0 wieder viele schöne Momente erleben können.“



© Tobias Lange

Wir danken für den Auftrag zur Umsetzung der PV Anlage und wünschen den Singenern fröhliche Momente in der neuen Scheffelhalle

iozzo GmbH
Hebelsteinstrasse 8
78247 Hitzingen
Telefon: 07731 9764700
Email: info@iozzo.de

BOHNENSTENGE
ENERGIE IM DOPPELPACK

SOLAR SYSTEM HAUS
ZIELITEN & INNOVATION

Foto: Wolfgang Schaeble

www.sauter-putz-farbe.de

SAUTER
PUTZ & FARBE / GERÜSTBAU / HEBEBÜHNEN

QUALITÄT AUS DER REGION.

**Putz & Farbe
Gerüstbau
Hebebühnen**

SAUTER GMBH | Carl-Benz-Straße 8 | D 78224 Singen | T. 077 31 / 926 11 90

METALLBAU

ZIEGLER & DIETRICH

Vielen Dank für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen viel Spaß in der neuen Scheffelhalle.

Aluminiumstr. 61 • 78224 Singen • Tel. 0 77 31 / 79 50 30
info@ziegler-dietrich.de

QUALITÄT | VIELFALT | NACH MAß

Wir gratulieren zum Wiederaufbau und bedanken uns für den Auftrag.

Knöpfle und Fischer Fensterbau
www.knoepfle-fischer.de

Tunnelweg 7 | 78176 Blumberg | Tel. 07702 / 4370-0 | mail@knoepfle-fischer.de

Herzlichen Glückwunsch

ZUR SEHR GELUNGENEN SCHEFFELHALLE 2.0

» **WOCHENBLATT**

METALL AIGELDINGER

SCHEFFELHALLE SINGEN – DA, WO MENSCHEN ZUSAMMENKOMMEN.

DAMIT GROSSE PROJEKTE HALTEN, BRAUCHT ES STARKE VERBINDUNGEN. UNSERE: AUS STAHL – PRÄZISE GEFERTIGT, SAUBER MONTIERT. VON HERZEN AUS DER REGION.

METALL AIGELDINGER
BALKONE · TREPPEN · GELÄNDER · SONDERLÖSUNGEN

Lassen Sie uns Ihr nächstes Bauprojekt gemeinsam realisieren. Kontaktieren Sie uns direkt:
TEL: 0741 942475 0 info@a-metall.de Stadtweg 22, 78658 Zimmern ob Rottweil www.a-metall.de

Große Feier zum 40. Geburtstag des Dorffests

Öhningen. Wenn sich ein Dorf seit vier Jahrzehnten mit Begeisterung versammelt, um Musik, Geselligkeit und Traditionen zu feiern, dann ist das mehr als nur ein Fest – es ist ein Stück gelebte Gemeinschaft. So geschehen am vergangenen Wochenende, am Samstag und Sonntag, den 6. und 7. September. Das 40. Dorffest lockte zahlreiche Besucher aus nah und fern an. Pünktlich um 18.30 Uhr eröffnete die Liveband „Raising Crown“ am Samstag mit einem energiegeladenen Auftritt vor dem Rathaus das Jubiläumswochenende in Öhningen. Vor der Hauptbühne herrschte rasch eine ausgelassene Stimmung, als Party- und Rock-sounds aus unter anderen den 80er-Jahren über den ganzen Rathausplatz hallten und dabei Alt

wie Jung zum gemeinsamen Feiern animierte.

So war der Sonntag

Der Sonntag stand traditionell im Zeichen der offiziellen Eröffnung. Bürgermeister Andreas Schmid begrüßte um 11 Uhr die Gäste, dankte allen Vereinen für ihre Mitwirkung und wünschte „frohe Stunden des Miteinanders“. Angelika Massler-Honsel, erste Vorsitzende der Gemeinschaft Öhninger Vereine, nahm die Besucher mit auf einen „Retro-Trip“. Sie erinnerte an die Premiere des Dorffestes 1982, das damals zur Eröffnung der ausgebauten Oberdorfstraße gefeiert wurde. Massler-Honsel sagte: „Seitdem ist viel passiert – aber eins ist geblieben: die

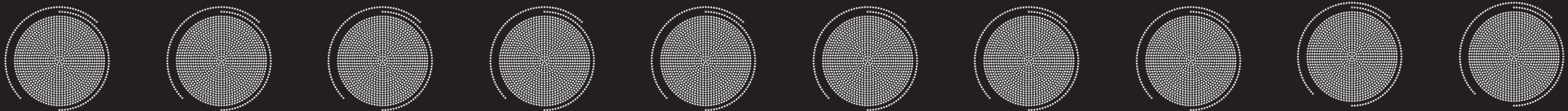
Freude, hier gemeinsam zu feiern“. Passend dazu zeigt eine Ausstellung im Rathaus bis Ende September, wie sich vier Jahrzehnte Dorffest entwickelt haben. Das Jubiläum wartete mit einem vielfältigen Programm auf. Rund 30 Stände luden zum Stöbern, Probieren und Flanieren ein, während ein Flohmarkt auf dem Rathausplatz Schätze bereithielt. Auf der Hauptbühne sorgten die „Seegauner Musikanten“ beim Frühschoppen für zünftige Blasmusik, es folgte ein „Line Dance für alle“, und am Nachmittag brachte die Band „Best of Us“ mit Coversongs das Publikum in Schwung. Zudem ließ eine Seifenblasenshow die Augen von Kindern leuchten, und die Villingener Puppenbühne zog Jung und Alt in ihren Bann.

Achim Holzmann



Seit Jahren kommen viele Besucher nach Öhningen: Zahlreiche Besucher kamen am letzten Sonntag zum 40. Öhninger Dorffest, um Musik, auf einem Flohmarkt, Geselligkeit, Tanz und Traditionen zu feiern.
swb-Bild: Achim Holzmann

KULTUR HAUTNAH ERLEBEN AM 20. SEPTEMBER VON 17 BIS 24 UHR GRENZÜBERGREIFENDES ERLEBNIS FÜR JUNG UND ALT AN DER MUSEUMSNACHT



Auch in diesem Jahr ist das Museum auf Rädern bei der Museumsnacht dabei und lädt zu Benefizfahrten durch die Stadt ein.. swb-Bild: Archiv/Tobias Lange



Die Freiluftgalerie, die im Jahr 2024 durch den Stadtgarten ein Highlight wurde, wird auch dieses Jahr wieder mit ihren Führungen ein Teil der Museumsnacht sein. swb-Bild: Archiv/Tobias Lange



Das Schloss Blumenfeld in Tengen lädt an der Museumsnacht zu ihrer Dauerausstellung ein. swb-Bild: Philipp Findling

Bald ist es wieder so weit: Zur Museumsnacht Hegau-Schaffhausen öffnen zahlreiche Kultureinrichtungen in Singen, Schaffhausen und in insgesamt 14 weiteren Kommunen ihre Türen. Besucherinnen und Besucher haben an diesem Abend die Möglichkeit, Kunstwerke aus den unterschiedlichsten Bereichen kennenzulernen – in Museen, Galerien, Stadtarchiven, Kirchen und weiteren Orten, die sonst nicht zugänglich sind. Auch in diesem Jahr läuft die grenzübergreifende Museumsnacht von 17:00 bis 24:00 Uhr und verspricht ein abwechslungsreiches Angebot für Jung und Alt. In Singen beginnt die Museumsnacht um 17:00 Uhr auf dem Rathausplatz, wo Oberbürgermeister Bernd Häusler die Veranstaltung offiziell eröffnet. Musikalisch begleitet wird die Feier von Mathis Schuller. Anschließend öffnen 19 kulturelle Einrichtungen in der Stadt ihre Türen – mit ganz unterschiedlichen Angeboten. Ein Beispiel ist das Rathaus Singen, in dem von 18:00 bis 24:00 Uhr Filmvorführungen zum Thema „Sichtbarwerden“ gezeigt werden. Zwölf Menschen berichten in Kurzfilmen über ihre Erfahrungen, ihre Wurzeln und darüber, was sich in Singen verändern muss. Auch der Stadtgarten lädt ein: Seit 2019 ist dort eine Freiluftgalerie der Singener Maler zu sehen. An der Museumsnacht werden dazu um 18:00 Uhr und 20:00 Uhr spezielle Führungen angeboten.

Vielfalt im Stadtprogramm
Beliebt sind auch die Oldtimerfahrten des „Museum auf Rädern“ auf dem Rathausplatz. Für fünf Euro können Besucherinnen und Besucher durch die Stadt fahren. Der gesamte Erlös kommt der Lebenshilfe Singen zugute. Die Junge Bühne, die 2023 Premiere feierte, ist ebenfalls wieder vertreten. Neben dem Musiker Mathis Schuller treten die Ballettschule „Die Färbe“ sowie Schülerinnen und Schüler des BSZ Radolfzell mit einer Modenschau auf. Ein weiteres Highlight ist die Wieder-

eröffnung der Scheffelhalle nach fünf Jahren Bauzeit. In der Scheffelhalle 2.0 gestalten der Künstler Axel Reinhard Böhme und der Videograph Ulrich A. Riebe ein Zusammenspiel aus fließenden Bild- und Videosequenzen. Ergänzt wird die künstlerische Inszenierung durch Singener Musikerinnen und Musiker, die in verschiedenen Besetzungen Instrumental- und Chorwerke präsentieren.

Kultur im gesamten Hegau

Auch die Städte und Gemeinden – nicht nur auf der Schweizer Sei-

te – sondern im Hegau öffnen ihre Häuser. So können Besucherinnen und Besucher im Schloss Blumenfeld in Tengen die Ausstellung „Schlosszeit Ebenen“ im atmosphärischen Abendlicht erleben. In Gailingen lädt das Jüdische Museum ein, die Dauerausstellung zu erkunden. Wer seinen Besuch im Voraus planen möchte, findet das detaillierte Programm online unter: www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.de.

Juleda Kadrija

Auto-Pflege-Centrum Otum/Münzer
Wir pflegen Ihren Wagen täglich gründl. + schonend
in unserer Station in
AACH, Singener Str. 17 bei Gohm + Graf Hardenberg
Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung: 0172 / 6 82 45 34
**Wir wünschen allen Besuchern
viel Spaß bei der Museumsnacht!**
Ihr Auto-Pflege-Center Team

wissenswert
Die Vortragsgemeinschaft Singen
Program 2025
Karten erhältlich in der Tourist-Information Singen und im Internet unter: erlebe.singen.de/wissenswert
Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.
Alle Veranstaltungen finden im Bürgersaal des Singener Rathauses statt (Hohgarten 2, 78224 Singen).
SINGEN®
QR Code

Mehr Frucht erleben
Mit 55% Apfelsaft

RANDEGGER.DE

SAMSTAG 20. SEPTEMBER 2025 / 17.00 BIS 24.00 UHR
MUSEUMSNACHT 2025
HEGAU-SCHAFFHAUSEN
WWW.MUSEUMSNACHT-HEGAU-SCHAFFHAUSEN.COM

LESERBRIEFE

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Volkertshausen. Zur Bürgermeisterwahl und dem Vorstoß einer Initiative mit Plänen einer Zusammenlegung mehrerer Gemeinden erreichte uns dieser Leserbrief:

„Ihren Artikel über einen Kandidaten der anstehenden Bürgermeisterwahl in Volkertshausen und insbesondere über die in einem Sommerloch sicherlich öffentlich wirksam in der Presse verfangende Idee des früheren Bürgermeisters und erneuten Bürgermeisterkandidaten auf Zeit, in einem Hauruckverfahren eine neue Großgemeinde aus dem Boden zu stampfen, habe ich mit Interesse aber auch mit großer Sorge gelesen.

Zusätzlich ist das im Artikel ausgewiesene Ansinnen dieses Kandidaten, junge, tüchtige Bewerber von einer Kandidatur, im Prinzip schon von einer Bewerbung abzuhalten, nur weil es ja passieren könnte, dass diese aus welchen Gründen auch immer eine andere Stelle annehmen, sehr befremdlich. Zusammengenommen soll hier offensichtlich verhindert werden, dass sich Bürgermeisterkandidaten melden, welche die Gemeinde im Sinne der Bürger gestalten wollen. Diesem Ansinnen muss hier entscheidend entgegengetreten werden.

Leider gehen bei diesem ganzen wenig durchdachten und über-

haupt nicht abgestimmten Vorgang die eigentlichen Interessen der Bürger von Volkertshausen verloren. Es gibt nicht mehr als eine von wenigen Einzelpersonen getragene Initiative und schon gar kein breites Bürger-votum, welches die Aufgabe der Eigenständigkeit der solide bewirtschafteten Gemeinde Volkertshausen unterstützt oder befürwortet.

Der Grund für die vorgezogene Bürgermeisterwahl ist ein in Industrie- und Gewerbekreisen vollkommen normaler Vorgang der Abwerbung einer kompetenten Führungsperson. Natürlich erzeugt ein solcher Verlust für die Gemeinde Unsicherheit und Ängste, Panikreaktionen sind dennoch trotzdem vollkommen unangebracht. Offensichtlich ermöglicht die Bürgermeisterstelle in Volkertshausen auf Basis einer soliden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ausgangslage und Wirtschaftens sowie bei entsprechendem Engagement neuen, auch jungen Kandidaten in die Herausforderungen einer solchen Stelle hineinzuwachsen und zusätzlich sehr gute Beachtung über die Gemeindegrenzen hinauszufinden.

Der Wunsch der Bürger in Volkertshausen sind Bewerbungskandidaten, gerne auch Kandidatinnen, welche die Chancen

dieser Stelle sehen, die Eigenständigkeit der Gemeinde und deren Zukunftschancen im Sinne der Bürger fördern und die Herausforderungen, Rechte und Pflichten der Stelle ausfüllen möchten. Volkertshausen ist seit langem, auch schon lange vor der Zeit des Altbürgermeisters, bekannt als progressive, trotz begrenzter Mittel sich den Herausforderungen der Zeit kreativ und zukunftsorientiert stellende Gemeinde. Dieser in der Gemeinde vorhandenen Elan unterstützt und fördert den Einstieg eines neuen Bürgermeisters.

Die Bewerbungsfrist für Kandidaten endet am 22. September und die Bürger von Volkertshausen wünschen nichts mehr als möglichst viele gute Bewerber/-innen. Sollten diese Bewerber Unterstützung z.B. für die erforderlichen Unterschriften aus der Gemeindebevölkerung benötigen, kann ich gerne als Kontaktperson (E-Mail: armin.schwab@t-online.de) angesprochen werden.“

Armin Schwab, Volkertshausen

Leserbriefe müssen nicht zwangsläufig mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen, sie sind ein Ausdruck der Meinungsfreiheit. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gegebenenfalls aus Platzgründen zu kürzen.

LESERBRIEFE

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Volkertshausen. Die Idee zur Zusammenlegung von Volkertshausen mit anderen Gemeinden und die Bürgermeisterwahl sowie die Kandidatur des ehemaligen Bürgermeisters Alfred Mutter, kommentiert dieser Leserbrief. Alfred Mutter war vor Marcus Röwer Bürgermeister von Volkertshausen und hat sich bereits aus dem Ruhestand zur erneuten Kandidatur im Jahr 2025 beworben.

Für die Initiative aber gegen Mutter

„Wir als kleine Landgemeinde müssen uns mächtig strecken, um im Landkreis selbst und auch im Land gegenüber den Städten Singen, Radolfzell, Stockach und Engen zukünftig ein entsprechendes Gewicht zu haben und handlungsfähig zu bleiben. Dies geht meiner Meinung nach nur in einem größeren Gebilde, zum Beispiel in einer gleichberechtigten Verbandsgemeinde, etwa „Hegau“ mit Steißlingen, Volkertshausen, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Orsingen, Nenzingen. Hier wären es dann über 15.000 Einwohner, die mit einem entsprechend couragierten Ver-

bandsgemeindevorsitzenden/Bürgermeister im Kreis und Land agieren könnte. Dieses Konstrukt muss aber gleichzeitig den ländlichen Charakter nach wie vor leben und darstellen, um so ein Sondermerkmal gegenüber den anderen Gemeinden zu haben. Alle Teilorte in der Verbandsgemeinde müssen auf Augenhöhe miteinander agieren, keine Bevorteilung. Man hätte dann hier nach einer Einlaufzeit wesentliche Vereinfachungen, Kostenersparnissen und eine größere Effizienz in der Verwaltungsabwicklung in den einzelnen Ortschaften.

Der „Chef“ könnte dann auch immer einen Tag in einer anderen Gemeinde auf dem Rathaus anwesend sein und so für die Bürger*innen persönlich erreichbar werden! Möglich werden kann solch ein Konstrukt jedoch nur, wenn in allen beteiligten Gemeinden Bürgerabstimmungen positiv verlaufen, hierauf gilt es aktiv hinzuwirken bzw. zu arbeiten / überzeugen. Dass dies in unserem überreglementierten Staatswesen Zeit benötigt, müsste jedem klar sein. Außer die betreffenden Gemeinden sprechen hier noch

wesentlich der Landkreis, das Regierungspräsidium und das Innenministerium mit. Dies sagt eigentlich alles zum Zeitrahmen, der sich meines Erachtens auf fünf bis zehn Jahre erstreckt.

Dies ist mein Antrieb in dieser Sache und hierfür ist auch ein junger, agiler Bürgermeister vonnöten, der mit Weitblick, ohne eigene persönliche Interessen für diese Idee eintritt, die ganz klar eine enorme Bedeutung für uns alle hat und als „Jahrhundert-Projekt“ bezeichnet werden kann.

Es wäre daher schön, wenn nicht nur die Bürgermeister oder die Kandidaten*innen zu Wort kommen würden, sondern die allgemeine Bürgerschaft, die dies ja letztendlich auch umsetzen muss. Es betrifft viele Menschen und nicht nur eine Person!“

Reinhard Veit, Volkertshausen

Leserbriefe müssen nicht zwangsläufig mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen, sie sind ein Ausdruck der Meinungsfreiheit. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gegebenenfalls unter anderem aus Platzgründen zu kürzen.

- Anzeige -



KUMPF & ARNOLD
Heizung | Sanitär | Elektro | Klima

Photovoltaik

Hybride
Heizsysteme

Heizungstage

Freitag, 19. September bis Samstag, 20. September

Wohlfühlklima

Wartung &
Kundendienst

Beratung

smarte Steuerung

Wärmepumpe

Erneuerbare Energien

kostenlos & unverbindlich

Wir unterstützen Sie bei der Auswahl Ihrer individuellen Heizungs-lösung

Unser Energieberater berät Sie gerne persönlich zu den Fördermöglichkeiten

Unsere Fachpartner vor Ort:

VIESMANN

Infomobil vor Ort
Donnerstag, 18. &
Freitag 19. September
jeweils 9 - 18 Uhr

Die Etagen-Wärmepumpe
für Altbau und
Mehrfamilienhaus



NEU: Max-WoW pF05

Effizient, flexibel und bis
zu 70 % förderfähig.



**Photovoltaik
Speichersysteme
Mieter-Stromkonzept**

WOLF

Wasseraufbereitung von
grünbeck

Kommen Sie spontan vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin



Hohenkrähenstraße 4
78224 Singen
07731 7940940
info@kumpfundarnold.de
www.kumpfundarnold.de

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Ruhiger Er, 54

sucht 1-2 Zimmer Wohnung bis ca. 45qm in Allensbach, Radolfzell od. Hori ab 01.10. oder später. Tel. 0171-6310943

2 ZIMMER

Ruhige, zuverlässige, hilfsbereite, tierliebende Frührentnerin sucht nach 30 J. wegen Eigenbedarf 2 Zi. Whg., ca. 60 qm im EG mit ihrem kleinen, ruhigen und lieben Vierbeiner, mit Blk., NR, in Singen-Nord/Umg. in ruhiger Lage! Tel. 0173-3164178

Suche 2 Zi.-Whg.

Rentnerin, 65, NR, ruhig, freundlich u. hilfsbereit sucht helle u. ruhige Whg. mit Balkon od. Garten im Hegau. E-Mail: Kathi5959@gmail.com

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg. in Moos

Helle EG-Whg., 65qm, Einbauküche, seniorengerechtes Bad, eigener Stellplatz, Einkaufsmöglichkeiten u. Busanbindung fußläufig erreichbar, Bezug ab Sept., WM 1.000€ (VB), Tel. 07732-6764

3 ZIMMER

3 Zi-Whg. Tengen

geräumige 106 qm DG-Whg., EBK, Garten, 2 Stellpl., KM 1.100€ + NK, 0160-97796584 auch WhatsApp

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-DG-Whg., 116 qm

Stockach, 1.070 € KM + NK + KT, Balkon, 2 Schlafzimmer, Bad, Gäste-WC, Keller-, Wasch- und Trockenraum, 2 PKW-Stellplätze. Frei ab 01.11.2025, Tel. 0171-5717991

SONSTIGE OBJEKTE

Überdachter Lagerplatz

zu verm., Tel. 0175-2043379

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

2-Zi. ETW von Privat

Singen, Freiburger Str. 15, 62qm, 254.000,- €, Bj. 2001, TG, Bezugs- u. Barrierefrei, Aufzug, 2. OG, ruhige Lage. Zuschriften per E-Mail an: kaktusjack827@yahoo.de

3 ZIMMER

ETW in Engen zu verk.

3 Zi., 90 qm, ruhige Lage, Blk., noch für 2 J. vermietet (1.000.- KM), Tel. 0162-5158492

3 Zi.-ETW Singen

Innenstadt, 96qm Wfl., 2 Blk., EBK, Gäste-WC, Aufzug, Stellplatz, Energie-Eff. B, VB 285000.-€, Privatverk. Kontakt: mail.j.christine@web.de

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg. in Singen

78 qm Wfl., Küche, Bad m. Fenster und Badewanne, Toilette extra, Balkon, Gas-Heizung, Speicher- und Kellerraum. 4. OG, Singen-Süd. Sofort frei. Provisionsfrei von Privat zu verkaufen. mail.singen@web.de

Barrierefrei leben

Barrierefreies wohnen, 115 qm, Eigentumswohnung 4,5 Zimmer, BJ 2013, Lift, TG, Einbauküche, 530.000 €, steinerweg3@gmx.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Oldtimer-Garage

frisch renovierte ehemalige Werkstatt in Singen-Süd an Oldtimer-Liebhaber zu vermieten. 0163-9227287

Stellplatz WW/WMObil

Stellplatz SI-Bohlingen frei, sicheres Freigelände, € 60/mtl., E-Mail: wohnungdk@gmail.com

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

www.singen-geschenkscheck.de

http://singen-geschenkscheck.de

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

VERLOREN

irakischer Reisepass

verloren in Karlsruhe, Khatib Jeboury, Reisepass-Nr. A10834013, E-Mail: k.aljeboury@yahoo.com

ZU VERSCHENKEN

Ytonsteine

für 2 x 2m-Wand an Selbstabholer zu verschenken, T. 07731/782010

Kinderbücher/-spiele,

Kinderspielsachen, hauptsächlich für Mädchen von 3-12 J., an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/782010

Einmachgläser, 500gr.

große Stückzahl, an Selbstabholer zu verschenken, T. 07731/782010

Weisses Schränkchen

2 Türen, 3 Fächer, H: 85 cm, T: 36 cm, L: 72 cm, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07732/945053

4 Plastikfässer

3x 120 l, 1x 150 l, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07733/1244

Aquariumzubehör

zu verschenken, T. 0160-99039437

Heimtrainer ält. Modell

Pflanze Klivie, 7 Landlusthefte, versch. Spiele, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07738/1400

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Suche altes Cello,

Geige, Bratsche, Kontrabass, auch rep. bedürftig. Tel. 0157/54847634

Suche Thermomix

gut erhalten, Tel. 0172-9292305

VERKÄUFE

Aus Erbnachlass

großes Standuhren-Konvolut (ca. 12 Uhren) günstig zu verkaufen. Tel. 0151-12229875

MÖBEL

Umzugsh. zu verkaufen



Holzkommode mit 5 Schubladen, H: 58cm, B: 97cm, T: 54cm, VB 130.-, Sideboard aus Vollholz mit Schiebetüren, H: 60cm, L: 160cm, B: 42cm, VB 150.-, Selbstabholer, Tel. 07732/988729

Umzugsh. zu verkaufen



Rattansessel, hellgrün mit Sitzkissen u. Hocker, H: 80cm, T: 80cm, VB 160.-, Musterring Ledersessel, verstellb., beige, mit Hocker, B: 73cm, T: 78cm, VB 750.-, Selbstabholer, Tel. 07732/988729

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe

wenn mögl. mit Führerschein nach Kattenhorn gesucht, 07735/440230

Putzhilfe gesucht

14-tägig nach Mühlhausen, Tel. 0162/6174580

Haushaltshilfe gesucht

1-2x/Wo. in Singen nach Absprache, Zuschriften unter 118142 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Arbeit

in Privathaushalt, 0152-05216543

Logistiker, Studium

Logistikmanagement, Abschuß 10/25, su. anspruchss. Aufg., handson-Mentalität, Tel. 0176-57989648.

Helfe im Garten

Rasen mähen, Hecke schneiden, kl. Reparaturen, T. 0152-19489002

Teilzeitstelle gesucht

vormittags, Hilfe im Haushalt wie kochen, einkaufen usw., ab Oktober 2025, Tel. 0174-6946726

UNTERRICHT

Lehrerin erteilt

Nachhilfe in Deutsch/Englisch/Französisch, Tel. 0151/57650610

TIERMARKT

Nika - 4 Monate



geimpft & gechipt, sucht liebevolles zu Hause, Tel.: 0176/26676855

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung

von PKW, Tel.: 0171/9002225

FÜR DEN SPORT

Profess. Boxsack

ca. 1,80 m, sehr gut erhalten, füllbar mit Sand od. Wasser, 150.- €, Tel. 07774/920748

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Verkauf nach Gebot

günstig, Elektro-Kamin, Spiegel-Kleiderschrank, Wohnzimmer-Tisch, CD's, Bücher, Bilder, Flohmarkt-Artikel. Anmeldung Di. 16.9.- Fr. 19.9. 13-20 Uhr, Tel. 07731/49813

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS

Time Out School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen

info@tos-singen.de

www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de

Tel.: 07731/796912

FLOHMÄRKTE

Garagenflohmarkt

am Sa. 20.9., Fichtestr. 59, Singen, von 10-14 Uhr. Ausfall bei Regen.

Hausflohmarkt

div. Möbel, Haushaltsart., LP's/CD's, Musikbox, Bücher, LEGO/Duplo, Barbie u. Deko-Art., Sa. 13.9. von 12-17 Uhr, So. 14.9. von 10-14 Uhr, Major-Scherer-Str. 7a, Singen

www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

EINFACH SO

Er, 55

Suche nette schlanke Sie / Paar für gelegentliche Treffen und Unternehmungen, Tel 0151-11096288

Mann 56 J. sucht,

normale, einsame Single-Frau zw.50-62 J., NR, nett, sympathisch, die bereit ist, eine Freundschaft einzugehen, kulturelle Veranstaltungen (Theater, Konzerte usw) besuchen (vorwiegend Fr. oder Sa. Abend), die jeden Sonntag Zeit hat, mich zu treffen zum Kaffee trinken, Quatschen über alles, was Spass macht, Spaziergänge machen, gelegentlich mal Essen gehen. Tel. 0175/6567060

Schenken Sie Kindern in Not Ferienglück!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

erstes und ältestes UNTERKUNFTS-PROJEKT seit 1947

DEUTSCHLAND DEUTSCHLAND

Was bleibt, wenn wir gehen?

Die Natur für nachfolgende Generationen bewahren. Jetzt kostenfrei und unverbindlich bestellen: Ihr BUND-Ratgeber Testament

Haben Sie Fragen? Telefon: 07732 1507-38
ratgeber.testament@bund.net • www.bund-bawue.de

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km

Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

VW

Tuning Freunde

Golf VI, weiß/schwarz, R-Line, Top Zust., 270 PS(mehr), 12-fach bereif. mit Felgen zu verk. Auskunfft Tel. 0176/23551433 od.0176/54779229

CABRIOS

Verkaufe Mercedes SLK

Kompressor Brabus, unfallfrei, 193 PS, Bj. 1997, gelb, TÜV 07/26, Preis VB. Tel. 0176-43836609

KLEINANZEIGEN

ANZEIGENSCHLUSS: DONNERSTAGS 12.00 UHR

07731/8800-0
verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

IMMER UP TO DATE SEIN ...

Mit unserem E-Paper!



Ankauf Goldbarren
Inhaber: W.

Pelz- & Goldankauf

BARES FÜR WAHRES JETZT IN SINGEN



Ankauf Porzellan

BARES FÜR WAHRES - DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT



Ankauf von Krokotaschen



Ankauf von
Uhren
aller Art



Jetzt anrufen! Termin sichern!
Tel.: 0177 - 846 03 70



ACHTUNG!

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss.
Die Nachfrage ist groß, wir zahlen

bis zu 8.500 €

Ankauf von Schmelzgold aller Art!

Wir kaufen an..

- Schreibmaschinen • Antik Spielzeug
- Goldbarren • Antiquitäten • Brillen • Bilder
- Sammlerstücke • Lammfelljacken • Truhen
- Ikonen • Designertaschen • Nähmaschinen
- Silberbesteck • Zinn • Porzellan • Münzen
- Diamanten • Gemälde • Perücken • Uhren
- Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
- Musikinstrumente • Schallplatten • Pfeifen
- Feuerzeuge • Briefmarken • Münzen
- Kerzenständer • Klavier • Taschenuhren
- Kristallgläser • Bücher • Vasen • Krüge
- Bibeln • Silber 90,100,800,900 • Zahngold

ZAHNGOLD

DRINGEND GESUCHT



Bargeld für Zähne

**25%
mehr
für Zahngold**

**GOLD
SCHMUCK
ANKAUF**

bis zu

109€

pro Gramm



Ankauf von Münzen



**Modeschmuck
ANKAUF**



Ankauf von Goldschmuck



Besteck auch versilbert



Lederjacken

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (in breiter Form bevorzugt), Colliers, Medallions, Golduhren auch defekt, in Verbindung Pelz und Leder mit Gold.

ACHTUNG! +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG!

Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel
aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis

von bis zu **3.500 €**

Ekkehardstr. 35 - 78224 Singen - Tel. 0177 - 846 03 70

Tebo 2000
Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de



**Ihr Fachgeschäft,
für Heimwerker und Profis**

- Ausstellung & Lagerverkauf in Radolfzell
- Verlege- und Montageservice
- Teppiche nach Maß
- Bodenbeläge und Parkett
- Sonnen- und Insektenschutz

**Unser Team ist gerne
mit fachmännischem Rat
und Tat für Sie da.**

**Bitte unterstützen Sie
unsere**

**Schrottsammlung
für Kinder in Not**
am
18.09.2025
8:00 – 16:00 Uhr

Marie-Curie-Str. 15
(Abbiegen b. Autohaus Bach)

**WIDMANN**
hilft Kindern in der Region e.V.

**10 x 2.500 Euro für den Klima-
schutz in unserer Region.**

» WICHTIGER HINWEIS «

Im September 2025 sind wir in unserer Geschäfts-
stelle vor Ort wie folgt für Sie **erreichbar**:

Montag – Freitag 8:30 Uhr – 12:00 Uhr
(nachmittags geschlossen)
oder nach Vereinbarung:

Kleinanzeigen Privatkunden:
verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
r.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Stellenmarkt:
s.muriset@wochenblatt.net | 07731/8800 -33

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

**Beachten Sie in diesem Zusammenhang
auch unsere neue Telefonnummer für
Zustellreklamationen: 07731 / 8800 -88**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: zustellservice@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

**SINGENER GESCHENKSCHECK**
**SINGEN
VORFREUDE**
Partner: Volksbank eG Singen
<http://singer-geschenkscheck.de>

**So
schenkt
man
richtig!**

**Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:**
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN
Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

**Hebo
BOOSTER**

**Vom 08. - 30. September
2025 bewerben**

Weitere Informationen:
[www.sparkasse-hegau-
bodensee.de/heboboster](http://www.sparkasse-hegau-bodensee.de/heboboster)



**Sparkasse
Hegau-Bodensee**

Persönlich. Direkt. Zukunftsfest.

**Polo R-Line 1,0 l
monatl. Rate 99,00¹ €**

**Ganz schön groß
Der Polo R-Line**

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Überführungskosten/ Selbstabholung und Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. *Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreite in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Polo R-Line 1,0 l TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang

Verbrauchs- und Emissionsangaben nach WLTP
Energieverbrauch (kombiniert) 5,1 l/100 km
CO₂-Emissionen (kombiniert) 117 g/km
CO₂-Klasse (CO₂-Emissionen kombiniert): D

Ausstattung: Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Digitaler Radioempfang DAB+, IQ.LIGHT - LED-Matrix-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, Dynamischer Fernlichtassistent „Dynamic Light Assist“, 4 Leichtmetallräder „Coventry“ 6,5 J x 16 in Schwarz, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Geschwindigkeitsbegrenzer, Notbremsassistent „Front Assist“, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Verkehrszeichenerkennung, Vordersitze beheizbar, Multifunktionslenkrad in Leder, Sport-Komfortsitze vorn, Reifenkontrollanzeige, R-Line u. v. m.

Fahrzeugpreis:	28.480,00 €
einmalige Sonderzahlung:	1.999,00 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	30 Monate
30 mtl. Raten à	99,00 €¹



Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17, 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0
grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0, ☎ 07531/5816-0

**GRAF HARDENBERG**
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Sanierungsstau auf dem Schienennetz

Fortsetzung von Seite 1

Bei Ausfällen oder Verspätungen gibt es mehrere Ursachen: eine Signalstörung, Bauarbeiten, Personen auf dem Gleis und weitere. Was sorgt aber nun für die meisten Probleme bei uns? „Grundsätzlich gilt: Ein Großteil der Verspätungen im Bahnverkehr ist direkt oder indirekt auf die dringend sanierungsbedürftige und in Teilen überlastete Infrastruktur zurückzuführen. Kleinste Störungen haben zum Teil große Folgen für die Pünktlichkeit, weil sie sich in einem Dominoeffekt auf weiteren Strecken fortsetzen“, so eine Sprecherin der Deutschen Bahn.

Bauarbeiten sind häufigste Ursache

Auch der Leiter Markt der SBB-Deutschland, Daniel König, verweist auf die marode Infrastruktur der Deutschen Bahn: „Der Großteil aller unserer Ausfälle und Verspätungen ist auf unzureichende Infrastrukturverfügbarkeit der DB InfraGO zurückzuführen, beispielsweise heute Vormittag

zwischen Singen und Engen (Baum im Gleis), am vergangenen Wochenende (nicht besetztes Stellwerk in Thayngen) mit Ausfällen zwischen Schaffhausen und Singen sowie Schaffhausen - und Thayngen oder aufgrund defekter Weichen am vergangenen Donnerstag

in Gottmadingen.“ Wie sieht es aber im Detail aus? Das Verkehrsministerium konnte dem WOCHENBLATT Zahlen für verschiedene Ausfallursachen im Jahr 2024 für den Seehas, den Rhyhas und das Netz Bodensee-Oberschwaben zur Verfügung stellen. Dort wird

schnell klar: Die häufigste Ursache für Verspätungen sind Bauarbeiten. „Das Bauvolumen im ganzen Land ist sehr hoch. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, den Sanierungsstau in der Infrastruktur aufzulösen und damit die Grundlage für nachhaltige Verbesserungen

bei Qualität und Pünktlichkeit im Schienenverkehr zu schaffen. Teilweise kommen zum ohnehin schon hohen Bauvolumen kurzfristig notwendige Maßnahmen – beispielsweise zur Beseitigung von Unweterschäden wie vor kurzem bei Radolfzell – hinzu“, so teilt es

die Sprecherin der Deutschen Bahn mit.

Die zweithäufigste Ursache

Interessant ist, dass die zweithäufigste Ursache externe Ursachen sind, auf die die Deutsche Bahn erstmal keinen Einfluss hat. Dazu muss aber gesagt werden, dass im Netz Bodensee-Oberschwaben Streiks für noch mehr Ausfälle sorgen, allerdings haben die den Rhyhas und den Seehas im Jahr 2024 nicht betroffen. Die Gründe für den hohen Sanierungsstau sind laut einem Bahnsprecher eine Unterfinanzierung der Deutschen Bahn in der Vergangenheit und der zunehmende Verkehr auf der Schieneninfrastruktur in Deutschland. Zumindest die Finanzierung soll laut ihm aber in Zukunft kein so großes Problem mehr sein: „Mit dem Sondervermögen für die Infrastruktur bestehen nun grundsätzlich neue Voraussetzungen, die Sanierung der Schieneninfrastruktur entschlossen anzugehen.“

Sebastian Ridder



Der Seehas ist wesentlich pünktlicher als die deutschen Züge, wie auch der Rhyhas der SBB. Dabei benutzen alle Züge im Landkreis dasselbe Schienensystem von der DB InfraGO. swb-Bild: Kim Kroll

Caritaspräsidentin zu Besuch am Bodensee

Konstanz. Eva M. Welskop-Deffaa besuchte vom 31. August bis 3. September Caritasverbände in der Bodenseeregion. Am 3. September machte die Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes Station im Second-Hand-Laden, Fairkauf, und im Haus Zoffingen in Konstanz. Empfangen und begleitet wurde sie vom Vorstandsteam der Caritas Konstanz Bärbel Sackmann, Michaela Seeger und Andreas Pfeifer. Diese freuten sich, dass sich Eva M. Welskop-Deffaa viel Zeit für den Austausch mit den Mitarbeitenden, Langzeitarbeitslosen, Senioren und den Auszubildenden nahm. Welskop-Deffaa zeigte sich

beeindruckt von der facettenreichen und professionellen Arbeit der Beteiligten und betonte, dass sie aus den persönlichen Gesprächen immer wertvolle Impulse für die Caritas auf Bundesebene mitnehmen kann.

Demografie als größte Herausforderung

Beim anschließenden Pressegespräch stellte Eva Welskop-Deffaa die Jahreskampagne 2025 „Caritas öffnet Türen“ vor und bezog Stellung zu aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen: „Die größte sehe ich in der Demografie. Die damit verbundenen An-

forderungen, gerade in der Pflege, brauchen praxistaugliche Lösungen.

Der Sozialstaat in Zukunft?

Ich bin zuversichtlich, dass diese im Miteinander der Generationen und im Zusammenwirken von freier Wohlfahrtspflege und Kommunen zu finden sind. Im sogenannten ‚Herbst der Reformen‘ der Bundesregierung können und wollen wir als Caritas mit unseren Erfahrungen dazu beitragen, den sozialen Rechtsstaat für alle zukunftsfähig zu erhalten“, so Eva M. Welskop-Deffaa. Pressemitteilung



Die Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes, Eva M. Welskop-Deffaa, besuchte vom 31. August bis 3. September Caritasverbände in der Bodenseeregion. Am 3. September machte sie Station im Fairkauf und im Haus Zoffingen in Konstanz. swb-Bild: Felix Pfäfflin

Vier renommierte Künstler spielen in Singen



Das französisch-schweizerische Schwesterduo Couchane und Astrig Siranossian. swb-Bild: Nicole Pont, „Duo Saranossian“

Singen. Es ist der Topseller unter den Abos: Kein Ring zählt so viele Abonnenten wie das Symphoniekonzert-Angebot. Die Zusammenarbeit der Stadthalle Singen mit der Bodensee Philharmonie kommt beim Publikum bestens an. Kein Wunder, überzeugt jedes Jahr nicht nur das Orchester unter Chefdirigent Gabriel Venzago, sondern auch die Auswahl an hochtalentierten Künstlern. Auch diesmal hat die Philharmonie wieder preisgekrönte Musikerinnen und Musikern – teils an ungewöhnlichen Instrumenten – engagiert! Unter der Leitung von Gabriel Venzago und mit dem zauberhaft-geheimnisvollen Titel

„Der Klang des Wassers“ eröffnet die Bodensee Philharmonie am Samstag, 27. September, um 19.30 Uhr die neue Spielzeit. Im Mittelpunkt steht diesmal ein ganz besonderes, selten gehörtes Instrument: die Glasharmonika, gespielt von Solist Matthias Würsch.

Internationaler Spezialist

Der Musiker gilt als international gefragter Spezialist für Sonderinstrumente, was er beim Symphoniekonzert unter Beweis stellen wird. Am Samstag, 10. Januar, um 19.30 Uhr feiert die Philharmonie wie gewohnt in der

Stadthalle Singen ins neue Jahr. Solistisch brilliert die talentierte junge Künstlerin Anna Noemi Schultsz an der Violine. Chefdirigent Gabriel Venzago führt dabei gewohnt charmant durchs schwungvolle Programm. Die Karten sind begehrt: Das Neujahrskonzert ist jedes Jahr ausverkauft. Am Samstag, 18. April, um 19.30 Uhr überkommt das Publikum eine „Flut der Gefühle“. Das französisch-schweizerische Schwesterduo Couchane und Astrig Siranossian harmoniert an Violine und Violoncello bei Werken von Henze, Brahms und Schumann. Was für ein gefühlvoller Start in den Frühling. Pressemitteilung

KSV Gottmadingen erringt Sieg zum Auftakt

Mit einem 18:14 Sieg gegen den SV Dürbheim II startete der KSV Gottmadingen am Samstag vor rund 200 Zuschauern in der Eichendorffhalle in die neue Saison und sieht sich dadurch in den Vorbereitungen bestätigt.

Gottmadingen. Getragen wurden die KSV-Ringer, die es sehr spannend machten bis zum letzten Kampf, durch eine starke Fankurve, die ihre Kämpfer anfeuerte. Schon am kommenden Freitagabend geht es auf die Reise nach Winzeln in den Schwarzwald, wo die Standortbestimmung vor dem Heimderby gegen den StTV Singen am 20. September, 20 Uhr, gesucht wird. Die Nachbarn vom Hohentwiel gewannen ihren Saisonauftakt gegen Taiserdorf souverän und mussten Gegenpunkte nur aufgrund zweier nicht besetzter Gewichtsklassen hinnehmen.

So lief der Auftakt

Der Kampf in der Gottmadinger Eichendorffhalle begann gleich mit einem beeindruckenden Comeback: Luca Mautone war nach langer Pause wieder auf die



Ein harter Kampf zum Saisonauftakt in Gottmadingen: Dennis Köpsel(links), vom KSV Gottmadingen ringt mit Mathieu Grünig.

Matte zurückgekehrt und besetzt damit die strategisch wichtige Gewichtsklasse 57 kg Freistil. Und er fackelte nicht lange, nach eineinhalb Minuten hatte er seinen Gegner Fabio Distel sauber auf die Schulter gelegt und konnte die ersten vier Punkte für die Luchse einheimsen. Im folgenden Schwergewichtskampf war der Unterschied

zwischen KSV-Trainer Michael Kampka und seinem Dürbheimer Gegner Manuel Mattes unübersehbar. Kampka gab sichtbar alles, musste nach zwei vollen Runden aber doch eine unvermeidbare Punktniederlage hinnehmen. Matti-Julius Deiringer und Kian Kerber gaben ihr Debüt. Sie bestritten ihren ersten Kampf überhaupt, beide schlus-

sen sich beachtlich, konnten jedoch die Niederlagen nicht verhindern. Mit Luca Celini Angelo hatte Marlon Schäfer einen erfahrenen Gegner und musste sich noch vor der Pause geschlagen geben. Leart Ahmedi hatte keinen Gegner an diesem Abend, und holte so kampfflos vier Punkte für die Gottmadinger. „Das wird knapp“,

musste freilich der Gottmadinger Cheftrainer Steffen Mack vor der Pause angesichts des Rückstands der Gastgeber einräumen.

„Guter Start in die Runde“

Freilich hatte der KSV natürlich noch einige Trümpfe in der Hand: Yannik Köpsel gewann noch vor Ablauf der zweiten Runde klar mit technischer Überlegenheit seinen Kampf, einen härteren Gegner hatte sein Bruder Dennis Köpsel mit Mathieu Grünig auf der Matte, der ihn bis zum Ende spürbar forderte, und der auch nach einer verletzungsbedingten Pause im Kampf keineswegs klein begeben wollte, bis Köpsel ihn per Schultersieg bezwungen hatte. Nun fieberten auch die Fans am Mattenrand voll mit. Letztlich wurde der mitreißende Kampf zwischen Nico Höfs vom KSV und Akmaljon Olimov zum Zünglein an der Waage, nach zwei vollen Runden und Punktesieg für den KSV-Ringer erkämpft er das entscheidende Plus für Gottmadingen. „Damit ist ein guter Start in die Runde gelungen“, freut sich KSV-Vorsitzender André Dittich, so müssen wir nicht schon aus der Defensive in die nächsten Kämpfe. Pressemitteilung

Aaron Born siegt in Bangkok



Aaron Born hat bei den Rajadamnern World Series in Bangkok die zweite Runde erreicht. swb-Bild: Raj. World Series

Singen/Bangkok. Ein außergewöhnlicher Erfolg für den Singener Kampfsport: Aaron Born vom Thai Box Club Singen hat im traditionsreichen Rajadamnern Stadium in Bangkok den Thailänder Prompadej durch K.o. in der zweiten Runde besiegt. Trainer Ralf Hasenohr: „Dieser Sieg ist ein Meilenstein für Aaron. Im Rajadamnern zu kämpfen ist der Traum jedes Thai-Boxers und schon eine große Auszeichnung. Dort durch K.o. zu gewinnen, ist ein ganz besonderer Triumph. Damit hat Aaron nun auch auf einer der prestigeträchtigsten Bühnen des Muay Thai seinen Namen fest verankert. Weitere Kämpfe in der Rajadamnern World Series sind bereits geplant.“ Pressemeldung

Volkertshauser qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft

Volkertshausen/Sulzbach. Am Wochenende fand in Sulzbach das 1. German Masters statt. Hier wurden die ersten Startplätze für die Hallenrad-DM am 17. und 18. Oktober 2025 in Lübbecke (NRW) vergeben. Gleichzeitig war es der Startschuss für die Qualifikation zur Hallenrad-WM. In den Disziplinen 1er und 2er werden jeweils zwei deutsche Tickets vergeben, im 4er ein Ticket. Grundlage sind die Ergebnisse aus den drei German-Masters-Wettbewerben sowie aus der Vorrunde der Deutschen Meisterschaft – fünf von sieben möglichen Resultaten zählen. Die ersten GM-Sieger 2025 heißen: Linus Weber (Kirchdorf), Jana Pfann (Bruckmühl) in den 1er-Disziplinen sowie Nico Rödiger/Lea-Victoria Styber (Langenselbold) und Kim-Leah Schlüter/Neele Jodeleit (Knetterheide). In Runde 1 waren die Weltmeisterinnen Antonia Bärk/Henny Kirst (Bonn-Duisdorf/130,9) nicht zu schlagen. Kim-Leah Schlüter/Neele (Knetterheide/122,17) folgte dahinter. Danach folgten Katharina Hupfauer/Sabine Tausch /Pul-lach/89,94) mit großem Abstand. Sie profitierten vom Verletzungspech von Annika Feldkämper/Anais Lindenberg (Mühlheim), die während ihrer Kür stürzten. Hauchdünn am Finale fuhr Sara und Lisa Knobelspies (Volkertshausen / 89,19) vorbei. Sie lösen damit vorzeitig das DM-Ticket. „Unser Ziel, die DM-Teilnahme haben wir erreicht, sodass wir Ende September uns den Weg nach Fürstenwal-



Lisa (links) und Sara Knobelspies in Aktion.

swb-Bild: Wilfried Schwarz

de vor den Toren Berlins ersparen können“, so Sara. „Dass wir durch das Pech des Mühlheimer Duos die Final-Teilnahme verpasst haben, das ist verkraftbar.“ Sie hatten nur kurzzeitig bei der Lenkerstanddre-hung/Dornenstand eine kleine Unsicherheit, was zu Prozentabzügen führte. „Die Hektik am Ende hat uns die Final-Teilnahme gekostet, mit der mir im Vorfeld niemals gerechnet hätten.“ Dort konnten sowohl Schlüter/Jodeleit (117,57) als auch Bärk/Kirst (115,44) nicht ganz an ihre Vorrundenleistung anknüpfen. Der letzte Übergang mit der nachfolgenden Übung kam aufgrund Abbruchs des Übergangs nicht mehr in die Wertung, sodass Schlüter/Jodeleit den GM-Sieg für sich verbuchen konnten. Hupfauer/Tausch konnten befreit das Finale genießen und steigerten sich auf 91,4 Punkte. WM-Zwischenwertung: Bärk/Kirst (246,34), Schlüter/Jodeleit (239,74), Hup-fauer/Tausch (181,24). In der Vorrunde, bei der 25 Sport-

lerinnen angetreten waren, wurden die ersten 8 Startplätze für die DM ausgefahren. Ebenso die 1. WM-Qualifikation. Viele der Sportlerinnen hatten mit dem etwas schwer läufigen Boden zu kämpfen. Die 1. Runde konnte Lara Füller (Poppenweiler/182,29 Punkte) für sich entscheiden, während Ramona Dandl (Bruckmühl/173,15), Jana Pfann (Bruckmühl/167,03) und Veronika Koch (Hausham/162,40) sich nicht mit dem Boden anfreunden konnten. Im Finale steigerten sich Europameisterin Pfann mit einer in der Schwierigkeit leicht reduzierten Kür auf 185,17, während Dandl sich auf 184,28 steigern konnte. Weltmeisterin Füller legte mit einer soliden Leistung 180,55 vor. Koch musste in die Zwischenrunde und stieg enttäuscht mit 166,06 vom Kunstrad. In der WM-Wertung führt Füller (362,84), vor Dandl (357,43), Pfann (352,20), Koch (328,46) und Hannah Reichle (Bad Schussenried/306,88). Pressemitteilung

HSG Konstanz startet mit 39:33 Sieg in die neue Saison

Nach anfänglichen Problemen in der ersten Halbzeit bekam die HSG Konstanz beim Saisonauftakt in den zweiten 30 Minuten Kontrolle über das Südbaden-Duell und konnte mit einem 39:33 (19:18)-Auswärtssieg bei der SG Köndringen/Teningen einen gelungenen Saisonstart feiern. „Wir haben gewonnen, das ist das, was zählt“, brachte es Kapitän Michel Stotz auf den Punkt. Erster Erfolg nach einer schwierigen letzten Saison und um zwei Wochen verlängerten Vorbereitung, nach der keiner so recht wusste, wo man steht. Zumal der Gegner, ein starker Aufsteiger, der Aufstiegs-kandidat Würzburg am ersten Spieltag ganz kalt erwischt hatte, schon voll im Saft steht und zwei sehr gute Spiele in der 3. Liga Süd absolviert hat. Die Gastgeber stützen hier vor Selbstvertrauen und gingen beherzt und frech zur Sache, wie schon beim Coup gegen die Unterfranken. Zwar legte Konstanz vor, einige leichte Fehler und überhastete Abschlüsse brachten das Tempospiel der SGKT jedoch auf Touren. Mit ihrer gefährlichsten Waffe drehte sie ein 9:11 in eine 13:11-Führung. Keine Überraschung war es, dass die Breisgauer immer dann gefährlich waren, wenn sie ihre Stärken über den erweiterten Gegenstoß ausspielen konnten – im gebundenen Spiel hingegen zeigte sich die Deckung vor den beiden guten Torhütern Konstantin Poltrum und später Konstantin Pauli auf dem Posten. Nicht zufrieden zeigte sich And-

ré Melchert mit der Leistung, die dem Gegner zu viel anbot. „In der Abwehr waren wir zu passiv“, kritisierte der Geschäftsführer und mahnte: „So werden wir es gegen jeden Gegner schwer haben.“ Sehr viel lief bei Teningen über Pascal Helm, Maurice Bühler und Alexander Momber, die zusammen auf 22 erzielte Tore kamen und die Freiräume nutzten. Wie erwartet ging es dabei ordentlich zur Sache und Jonas Meyer schrammte bereits in der ersten Minute knapp einer Disqualifikation vorbei. Die Blau-Gelben stabilisierten sich nach einer Auszeit wieder und konnten mit der Pausensirene dich den starken Christos Erifopoulos einen knappen 19:18-Vorsprung mit in die Kabine nehmen. Trotz des hohen Tempos zeigte sich Konstanz nach dem Seitenwechsel entschlossener. Angeführt von einem kaum zu bremsenden

Erifopoulos, der selbst zwölf Treffer markierte und das Offensivspiel gut leitete, mit den Emotionen und der Durchsetzungsstärke von Mathieu Fenyö im Eins-gegen-Eins sowie des zuverlässig wie ein Uhrwerk laufenden Linksaußen Maxim Pliuto brachte die HSG schon nach wenigen Minuten vier Tore zwischen sich und Gegner. Melchert: „Die zweite Halbzeit war besser, jedoch haben wir es leider nicht geschafft, uns bei einem Fünf-Tore Vorsprung richtig abzusetzen und den Sack vorzeitig zuzumachen. Letztendlich ist das aber ein verdienter Derbysieg.“ Unter dem Strich bleiben zwei wichtige Punkte für die HSG Konstanz, sowie die Erkenntnis, dass sich einiges positiv entwickelt, aber zugleich noch einige Baustellen offenbart wurden, an der die Mannschaft arbeiten müssen wird. Pressemitteilung



Mathieu Fenyö zeigt Einsatz im umkämpften Südbadenduell.

swb-Bild: HSG Konstanz

Von der konkreten Utopie zum regenerativen Stadtwerk

Die Anfänge waren äußerst bescheiden. Im Jahr 2000 gründeten 20 Menschen mit viel Idealismus aber nur 37.500 Euro solarcomplex, damals in der Rechtsform einer GmbH. Das Ziel einer möglichst raschen Energiewende war der Leitstern am Horizont, es erschien machbar, aber weit entfernt.

Seit 2007 firmiert solarcomplex als nicht-börsennotierte AG und bietet die Kapitalbeteiligung als ökologische Geldanlage an. Heute verfügt das Unternehmen über gut 43 Millionen Euro Eigenkapital, welches von rund 1.700 Aktionären eingebracht wurde, viele Privatpersonen aus der gesamten Bodenseeregion. Aber auch Unternehmen, darunter Stadtwerke, Bürgerenergiegenossenschaften und Stiftungen. Ein echtes Bürgerbeteiligungsunternehmen.

Unternehmensgegenstand ist seit der Gründung bis heute die sogenannte Energiewende, das heißt der Umstieg von ausländischen fossilen auf heimische erneuerbare Energien. Die Motive der Gründungsgesellschafter waren neben Atomausstieg und Klimaschutz auch die regionale Wertschöpfung. Damals war

das eine konkrete Utopie, heute wird die Energiewende immer mehr zur Realität. Und 25 Jahre nach Gründung ist solarcomplex der zentrale Akteur der Energiewende in der Region, hat gut 90 Mitarbeitende und eine volle Projektpipeline. Nicht eine maximale Rendite ist das Ziel, sondern der möglichst schnelle Umstieg auf erneuerbare Energien. Gleichwohl entwickelte sich solarcomplex wirtschaftlich sehr solide. Seit 2003 wurden jährlich Gewinne ausgewiesen, seit 2004 Dividenden an die Gesellschafter bezahlt. Die Bilanzsumme 2024 lag mit 104,6 Millionen Euro zum ersten Mal über der symbolträchtigen 100-Millionen-Schwelle, darin ist das Anlagevermögen der größte Teil. In den vergangenen 25 Jahren wurde ein Investitionsvolumen von über 300 Millionen Euro bewegt, welches überwiegend an die lokalen Bau- und Handwerksfirmen geflossen ist. Denn diese verlegen die neuen Wärmenetze in die Straßen, errichten Heizhäuser oder PV-Anlagen auf großen Gewerbedächern oder betonieren die Fundamente für Windkraftanlagen. Energiewende macht Arbeit!

solarcomplex betreibt heute regenerative Wärmenetze in 20 Ge-

meinden und versorgt dort rund 2.000 Gebäude, darunter in der Regel auch die kommunalen, also Schule, Rathaus, Gemeindehalle und Großverbraucher wie Hotels oder Gewerbebetriebe. Diese Wärmenetze bilden den Hauptteil des Anlagevermögens des Unternehmens, weitere sind in Bau und Planung. solarcomplex versteht sich als regeneratives Stadtwerk.

Im Jubiläumsjahr 2025 ist die Projektpipeline besonders prall gefüllt, es sind Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von rund 100 Millionen Euro in Bau, darunter der Windpark Länge mit rund 55 Millionen, das Wärmenetz Hilzingen mit rund 15 Millionen und der Solarpark Krumme Reute bei Rielasingen mit rund 3,5 Millionen. In Konstanz-Dingelsdorf soll das größte und innovativste Wärmenetzprojekt von solarcomplex entstehen: Energiegewinnung durch Seethermie aus dem Bodensee mit Hilfe einer Großwärmepumpe. Gesamtinvest rund 25 Millionen.

In den vergangenen 25 Jahren hat sich die solarcomplex AG zur zentralen Kraft für erneuerbare Energien in der Region entwickelt und lädt die Menschen und



Bild vom solarcomplex-Gebäude auf Sonne, PV und Hohentwiel.

swb-Bild: solarcomplex

Unternehmen weiterhin ein, sich am Unternehmen zu beteiligen. „Wenn wir uns darauf besinnen heimische Energien zu nutzen dann sind das automatisch erneuerbare, denn andere haben wir in der Bodenseeregion nicht. Dabei ist die Angebotspalette reich, wir haben mit unterschiedlich großen Potentialen Wasser- und Windkraft, Bioenergie, Geothermie, Seethermie und sprichwörtlich über allem die Sonnenenergie. Sie bietet mit Abstand das größte Potential. Eine Vollversorgung aus heimischen

erneuerbaren Energien ist selbstverständlich auch in unserer Region möglich, Energie ist genug vorhanden. Dazu müssen wir dann aber alles nutzen, was die Natur uns anbietet. Was braucht man noch zur Ernte der verschiedenen erneuerbaren Energien? Technik! Die Technologien stehen ausgereift zur Verfügung, es gibt keinen Grund zu warten. Dann benötigt man Menschen, welche die Anlagen planen und bauen und betreiben. Und zum Schluss noch Kapital. Was die sogenannten Kosten der Energiewende

angeht, das sind im eigentlichen Sinne keine Kosten, sondern Investitionen. Kosten sind weg, zum Beispiel für den Einkauf von Öl. Investitionen bleiben, so hat ein neues Wärmenetz eine technische Lebensdauer von 50 bis 70 Jahren. Ein großer Unterschied. Und es gibt keine bessere Investition als die in eine Zukunft mit einem halbwegs stabilen Klima. Deshalb werben wir dafür, diese Aufgabe gemeinsam anzupacken und zu erledigen. Es muss sein“, so solarcomplex-Vorstand Bene Müller.

solarcomplex: 25 JAHRE
sonne ■ wind ■ wärme

Nachhaltige Geldanlage mit Sinn:

Beteiligung an solarcomplex

Infos hier

oder unter
www.solarcomplex.de/aktienausgabe

reichert reichert
steuern . recht . consulting

25 Jahre solarcomplex.
Wir gratulieren!

SCHON EIN VIERTTEL JAHRHUNDERT
FÜR DIE ENERGIEWENDE!

Solarcomplex gestaltet seit 25 Jahren konsequent den Weg der Nachhaltigkeit – wir freuen uns, diesen seit der Gründung begleiten zu dürfen.

Als Mitgründer & Ideengeber, steuerlich, rechtlich – und als Aufsichtsräte.

Auf viele gemeinsame Projekte in der Zukunft!

reichert & reichert
steuer- und rechtsberatungsgesellschaft mbH

Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ



Wir gratulieren der Firma
Solarcomplex
zum 25-jährigen Bestehen

solarcomplex:25 JAHRE **BOTSCHAFT**
sonne ■ wind ■ wärme

»eE = rW²«

solarcomplex:25 JAHRE **BOTSCHAFT**
sonne ■ wind ■ wärme

»Erneuerbare Energien
sind regionale Wertschöpf-
fung im Quadrat.«



Herzlichen Glückwunsch
zum 25-jährigen Jubiläum.

E-PEAK gratuliert herzlich
und möchte sich zugleich für die
hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

E-PEAK
Josef-Schüttler-Str. 1a, 78224 Singen
info@e-peakgmbh.de, 0 77 31 / 96 97 130

Wir gratulieren die Solarcomplex AG zum
25 jährigem Jubiläum und bedanken uns
auf die gute Zusammenarbeit!

LONGi EcoLife

Weltweit Nr. 1 bei der Moduleffizienz mit bis zu 25%
Systemsicherheit ohne Kompromisse
Einheitlich in schwarz abgestimmt für Ihr Zuhause
30 Jahre Leistungsgarantie und Produktgarantie

Ihre Solarwelt
in einer App





iOS Android

solarcomplex:25 JAHRE **BOTSCHAFT**
sonne ■ wind ■ wärme

»In der Investitionsphase fließen zig Millionen
Euro an die ausführenden Bau- und Handwerks-
firmen, die Energiewende ist ein regionales Kon-
junkturprogramm. In der Betriebsphase gehen
zig Millionen Euro nicht mehr ins Ausland, sie
bleiben als Wertschöpfung vor Ort.«

Sparkasse
Engen-Gottmadingen



**Regional
verbunden**
ZWISCHEN RHEIN
UND DONAU

BOTSCHAFT

»Es ist genug
für alle da.

Sonne, Wind,
Wasserkraft,
Bioenergie,
Geothermie.

Aber das was
da ist, müssen
wir nutzen.«

WIDMANN
Für alle, die mehr erwarten

Herzlichen Glückwunsch zum
Firmenjubiläum
&
„DANKE“
für die gute Zusammenarbeit

www.widmann-singen.de • Tel.: +49 7731 - 8 30 80

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum!


bruggpipes.com

BRUGG
Pipes

Wir gratulieren zum Jubiläum und danken
für die sehr gute Zusammenarbeit!



365° freiraum + umwelt
Klosterstraße 1 | 88662 Überlingen | www.365grad.com

BOTSCHAFT

»Sonnenstrom ist
Sommerstrom.

Windstrom ist
Winterstrom.

Die Sonne scheint
tagsüber und
überwiegend im
Sommer.

Der Wind weht
tags und nachts,
v.a. im Winter.«

BOTSCHAFT

»Eine regionale
Energiewende ist
sowohl technisch
als auch finanziell
machbar.

Ob sie auch
mental machbar
ist, wird sich zeigen.

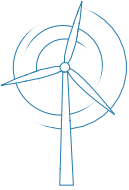
Die entscheidenden
Hürden sind in
unseren Köpfen.«

Wir gratulieren zum
Jubiläum und danken
für die gute
Zusammenarbeit!

Lindner Schlosserei
Metallbau Meisterbetrieb
Planung Konstruktion
Reparatur Restauration

Pfaffenhäule 74
78224 Singen
schlossereilindner.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM
25-JÄHRIGEN JUBILÄUM
UND VIELEN DANK
FÜR DIE TOLLE ZUSAMMENARBEIT


energy solutions

Wärme aus Holz –
natürliche Energie

Herzlichen Dank für die
langjährige Zusammenarbeit.

schmid-energy.com
info@schmid-energy.ch

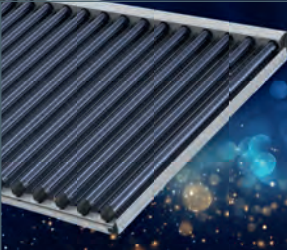


ACHATZ KOLB ARCHITEKTEN
tel. 07731 9690570 • info@achatzkolbarchitekten.de • achatzkolbarchitekten.de

SCHLEITH
GRATULIERT ■

25 JAHRE SOLARCOMPLEX SINGEN
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SCHLEITH GmbH Baugesellschaft | Bleiche 4 | 79761 Waldshut-Tiengen



Zum 25-jährigen Jubiläum
wünschen wir der
SOLARCOMPLEX AG
alles Gute und eine sonnige
Zukunft! Vielen Dank für
die gute Zusammenarbeit.

Technologieführer
für Solarwärme

www.ritter-xl-solar.de

BOTSCHAFT

»Klimaschutz kostet.

Unterlassener Klimaschutz kostet viel mehr.

Aber später.«

Wir gratulieren zum 25-jährigen Firmenjubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.



Leonhard Störk GmbH | Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
Hegastraße 17 | Emmingen-Liptingen



Technik für Mensch & Umwelt

Wir gratulieren der solarcomplex AG zum Firmenjubiläum und wünschen alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Erfolg.

Danke für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Mit dem ROM E4 Energieeffizienz Produktportfolio, unterstützen wir unsere Kunden Ihren Energieverbrauch zu analysieren, Anlagentechnik zu optimieren und den Energieverbrauch und CO₂ Ausstoß nachhaltig zu reduzieren.

Rud. Otto Meyer Technik GmbH & Co. KG
Motorstr. 62, 70499 Stuttgart
www.rom-technik.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum, Solarcomplex Singen!

Ein Vierteljahrhundert voller Innovation, Engagement und nachhaltiger Energie! In den letzten 25 Jahren hat Solarcomplex Singen nicht nur zur Förderung erneuerbarer Energien beigetragen, sondern auch zahlreiche Projekte realisiert, die unsere Umwelt schützen und die Zukunft unserer Energieversorgung sichern. Auf die nächsten 25 Jahre voller Licht und Energie!

„Transformieren Sie Ihre Energie – Mit unseren modernen Trafostationen!“

PLANUNG – BAU – LOGISTIK
Kompaktstation Übergabestation



Georg Vetter e.K. | Seemühle 20 | 78183 Hüfingen

BOTSCHAFT

»Wer die Menschen für erneuerbare Energien-Projekte gewinnen möchte, der sollte nicht ökologisch argumentieren, sondern ökonomisch.

Zum Glück bieten die erneuerbaren Energien massive regionalwirtschaftliche Vorteile.«

BOTSCHAFT

»Was die ökologische Krise angeht haben wir kein Defizit im Wissen.

Sondern im Handeln.«

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM, SOLARCOMPLEX!

Wir bedanken uns für die langjährige, partnerschaftliche Zusammenarbeit und wünschen euch alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft! Wir halten auch zukünftig euer Heizwasser in Ordnung. Genießt die Feierlichkeiten!



Gemeinsam
Wasser
Besser
Nutzen



hydro-x.gmbh



Wir **GRATULIEREN** und wünschen weiterhin **VIEL ERFOLG!**

www.kramer-gmbh.com



WÄRME
WASSER
LUFT

Tröndle
HAUSTECHNIK
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR KLIMA PV

Tröndle Haustechnik GmbH
mail@troendle-haustechnik.de
Lenzburger Str. 1
+49 (0) 7751 910146
79761 Waldshut-Tiengen
www.troendle-haustechnik.de

Wir gratulieren zu 25 Jahren Solarcomplex!



Energie
effizienter
nutzen.

Wir gratulieren zum Jubiläum.

REICHLE
SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIEN

WIR BRINGEN
SPAß INS BAD!
TEL. 07731 / 38 12 20
WWW.REICHLE-SHK.DE



Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Firmenjubiläum!

Wir bedanken uns für die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit!



Iozzo GmbH
Hebelsteinstraße 8 78247 Hilzingen
Telef. 07731 9764700 info@iozzo.de

Ihr Elektromeisterbetrieb für die Region Hegau-Bodensee

Spannende Programmhighlights beim Narrentreff

Mit kleinen Schritten nähert sich das große Narrentreffen des Stockacher Narrengerichts. Nun konnte nach den bereits im Frühjahr 2024 gestarteten Vorbereitungen die ersten Programmhighlights für das Wochenende vom 23. bis 25. Januar 2026 bekanntgegeben werden.

von Philipp Findling

Stockach. Generell sei der Aufwand ohne die vielen helfenden Hände im Narrengericht und den Gliederungen nicht möglich, betont Narrenrichter Jürgen Koterzyna. „Da müssen viele mitschaffen, damit es auch klappt.“ An drei Tagen verwandelt sich dabei die Stadt in ein riesiges wie buntes Narrennest, wo gerade beim großen Festumzug am 26. Februar vor allem Zünfte aus der näheren Umgebung eingeladen wurden. „Das haben wir bewusst so gemacht, damit diese auch zum Teil Abends wieder mit Bus und Bahn nach Hause fahren können, da es mit Hotelbetten in Stockach eher mau aussieht“, sagt Koterzyna. Trotzdem wur-

de über 1.000 Hotelbetten und über 300 Massenquartierplätze bereitgestellt.

Partynacht mit DJ und Blaska

Den Auftakt des Narrentreffs machen wird dabei die große, von Radio 7 und dem VSAN-Jugendforum unterstützte Partynacht am 23. Januar. Unter dem Motto „#Hästag“ wird hierbei ab 19 Uhr in abwechselnden Sets mit einem DJ die Hegauer Band „Blaska“ für ausgelassene Stimmung im Festzelt auf dem Dillplatz, das dem Narrenrichter zufolge an jedem Festabend geöffnet sein wird, sorgen.

„Auf die Band sind wir bereits im Rahmen des Schweizer Feiertags 2024 aufmerksam geworden, als sie auf dem Gustav-Hammer-Platz auftraten“, so Jürgen Koterzyna. Dabei waren die Zweifel bei Bandleader Jonas Fluck aufgrund der Kapazität im Zelt zunächst groß, ob man überhaupt spielen könne. „Das Festzelt für die Partynacht ist für einen DJ ausgelegt und eine Bühne, auf der unsere 15 Musiker spielen sollen, Platz im Festzelt benötigt.“ Und dennoch sei man ihm zufolge sich mit den Veranstaltern am Ende einig geworden. „Wir

rücken dann einfach etwas zusammen.“ Einen Tag später am 24. Januar wird schließlich die Jahnhalle, wo sonst immer am Schmotzige Dunschdig hochrangige Politiker sich vor dem Grobgünstigen Narrengericht

verantworten müssen, ab 21 Uhr durch niemand Geringeres als die legendäre Froschenkapelle aus Radolfzell zum Beben gebracht. „Wir freuen uns jetzt schon sehr darauf. Fasnetauftritte sind für uns immer etwas

ganz Besonderes“, so Tobias Franz, Frontmann der Froschenkapelle. Mit Stockach hat die 1967 gegründete Froschenkapelle schon eine lang anhaltende Bande. Neben großen Auftritten an

Narrentreffen in den Jahren 2006 und 2015 gab es dabei auch immer wieder kleinere Gastspiele im Rahmen des Schnurrballs am Fasnachts-Samschdig. „Mit den Stockachern verbindet uns die Narretei, der Spaß am Feiern und die Freundschaft zu den Yetis“, sagt Franz.

Feiern in der ganzen Stadt

Während das Festzelt am Freitagabend die einzige Partylocation in der Narrenhochburg Stockach darstellt, wird an den anderen beiden Abenden des Narrentreffs 2026 an vielen Orten in der Stadt sowohl in der Jahnhalle, im Festzelt bei weiteren DJ-Abenden, als auch in den verschiedenen Besenwirtschaften in der Stadt gefeiert. Der Eintritt zu allen Veranstaltungsorten ist laut Jürgen Koterzyna frei, allerdings ist für den Zutritt zum gesamten Narrentreffen-Gelände im Bereich der Stockacher Innenstadt ein Fest-Abzeichen erforderlich. Dieses soll bereits im Vorfeld der dreitägigen Veranstaltung zu erwerben sein. Über weitere Details hierzu möchte das Stockacher Narrengericht noch zu einem späteren Zeitpunkt informieren.



Jonas Fluck von der Hegauer Band Blaska (links) und Tobias Franz von der Froschenkapelle freuen sich schon auf ihre Auftritte beim Stockacher Narrentreffen 2026. swb-Bild: Philipp Findling

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

jobs.wochenblatt.net

STADTHALLE SINGEN

Wir suchen für die **Kultur und Tagung Singen (KTS)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen

Meister für Veranstaltungstechnik (m/w/d)

Nähere Informationen finden Sie unter www.singen.de sowie unter www.stadthalle-singen.de.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **12.10.2025**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de

Zuverlässige Mitarbeiter/in

für Montage, stundenweise flexibel, auch nachmittags, evtl. Teilzeit gesucht.

Tel. 07731/67246

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

Für unser Fachgeschäft für Weine / Spirituosen / Geschenke suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Verkäufer (m/w/d)

Teilzeit, ca. 20 Stunden.

Wenn Sie gerne mit Menschen umgehen und in einem vielseitigen Umfeld inkl. Onlineshopbetreuung arbeiten wollen, erwarten wir Ihre Bewerbung:

bewerbung@netzhammer.de oder rufen Sie uns an: 0170 48 48 61 2

Baumann

Weine · Spirituosen · Präsenze
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
z. Hd. Frau Ricarda Netzhammer
Tel. 0 77 31 – 99 88 20
info@wein-baumann.de

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Anzeigenberatung Stellenmarkt
Sonja Muriset
07731/8800-33
s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

GEMEINDE EIGELTINGEN

LANDKREIS KONSTANZ

Die Gemeinde Eigeltingen (ca. 3.900 EW) hat zum **nächstmöglichen Zeitpunkt 2 Stellen** als

Erzieher/in (m/w/d) oder päd. Fachkraft (nach § 7KiTaG)

- Kindergarten Löwenzahn Eigeltingen
- Kindergarten Gänseblümchen Heudorf

zu vergeben. Die Stellen sind in Vollzeit und unbefristet, die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Die ausführliche Stellenanzeige und weitere Informationen finden Sie auf www.eigeltingen.de. Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis zum 28.09.2025** an Gemeinde Eigeltingen, Personalamt, Krumme Straße 1, 78253 Eigeltingen oder per Mail an personalamt@eigeltingen.de.

Gemeinde Gaienhofen

Die Gemeinde Gaienhofen sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für die Abteilung „Bürgerbüro/Gewerbe- und Gaststättenrecht“ eine/n

Mitarbeiter/in m/w/d für das Bürgerbüro

unbefristet und in Vollzeit oder in Teilzeit.

Weitere Informationen im vollständigen Text der Ausschreibung können Sie auf unserer Internetseite www.gaienhofen.de erhalten.

Gemeindeverwaltung Gaienhofen
Auf der Breite 1, 78343 Gaienhofen, Tel. 0 77 35 / 99 99 - 100

PACconsult swiss

Wir prüfen und decken Schwachstellen auf und sorgen so für ausreichend Schutz für hochwertige technische Produkte aus den verschiedensten Branchen.

Wir suchen für unseren Standort in Neuhausen am Rheinfall (CH) einen

Quereinsteiger*in (m/w/d) im Labor für Produkttauglichkeitsprüfungen.

Qualifikation: Ausbildung (im technischen Bereich)
Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.
Wir sind ein super Team und bieten eine unbefristete, feste Anstellung.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Iryna Hendzel: I.Hendzel@paconsult.ch.

Gemeinde Allensbach

Die Gemeinde Allensbach sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt:**

Beschäftigter für die Gärtnereiabteilung (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet:

- Pflege und Neugestaltung von öffentlichen Grünanlagen
- Pflanzarbeiten in den gemeindlichen Anlagen
- Strauch- und Heckenchnitt
- Sportanlagen- / Rasenpflege
- Räum- und Streudienst im Winter
- sonstige übliche Tätigkeiten in der kommunalen Grünanlagenpflege
- weitere Aufgaben je nach Qualifikation möglich

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in einem gärtnerischen Fachbereich
- Führerschein B und C
- idealerweise Berufserfahrung in der kommunalen Grünanlagenpflege
- selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- freundlicher Umgang

Wir bieten:

- unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit (50 – 100 %) im öffentlichen Dienst
- offenes und motiviertes Team
- vielseitiges, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- Bezahlung nach Tarifvertrag TVÖD
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Entgeltumwandlung und VWL
- freiwillige Zusatzkrankenversicherung
- betriebliche Altersvorsorge (ZVK)
- umfassende Gesundheitsangebote (z.B. Hansefit und JobRad)

Bewerbung bis 05.10.2025 per E-Mail (nur PDF bis 10 MB) an: bewerbung@allensbach.de oder an Rathausplatz 1, 78476 Allensbach
Rückfragen: Frank Ruhland – Tel. 07533 / 801-51 oder frank.ruhland@allensbach.de



EINFACH MACHEN! GENAU DEIN DING?

LEISTUNG NEU ERFINDEN - DEIN BERUFLICHER AUFSTIEG BEI STS
Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderung betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir:

- **Teamleitung oder Nachwuchsführungskraft Qualitätsprüfung/ Prüffeld (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Montagemitarbeiter (m/w/d)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**

Mehr Infos:



STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de

Follow us



Wir, das Team von HURT Aktenvernichtung, zählen zu den führenden Dienstleistern in Süddeutschland, wenn es um die professionelle Vernichtung von Akten, Dokumenten, Datenträgern und mehr geht. Zuverlässig, gewissenhaft und persönlich – darauf können unsere Kunden sich verlassen.



Mitarbeiter Vertriebsinnendienst (m/w/d) Vollzeit



DIE AUFGABEN

- Auftragsannahme & proaktive Kundenberatung
- Selbstständiges Erstellen von Angeboten
- Umwandlung von Angeboten in Aufträge
- Unterstützung der Vertriebsleitung
- Stammdaten-Pflege
- Vertretung der Fakturierung

DAS BRINGST DU MIT

- Abgeschlossene (kaufmännische) Ausbildung
- Idealerweise erste Erfahrung im Vertriebsinnendienst
- Gute Kenntnisse in MS-Office, insbesondere Outlook, Word, Excel
- Gerne auch bereits Erfahrungen mit einem ERP-System
- Sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift

WAS WIR BIETEN

- Einen sicheren, langfristigen Arbeitsplatz
- Ein familiäres und offenes Verhältnis auf allen Ebenen
- Strukturiertes und begleitetes On-Boarding
- Individuell abgestimmte Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Gehalt mit Sonderzahlungen wie Urlaubs- & Weihnachtsgeld
- Diverse Mehrwertprogramme und Sozialleistungen

UNSERE ERWARTUNGEN

- Souveräne Kommunikationsfähigkeit, sowohl schriftlich als auch mündlich
- Hohe Service- und Kundenorientierung
- Einen Blick und das Gespür für Verbesserungspotenziale und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten

Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit steht für uns an erster Stelle!

INTERESSIERT? JETZT BEWERBEN:



HURT Aktenvernichtung GmbH & Co. KG
Zum Aurain 22
78359 Orsingen-Nenzingen



Telefon: 07771/63699-0
E-Mail: bewerbung@hurt-aktenvernichtung.de
Website: hurt-aktenvernichtung.eu/karriere



DIE
MÜNCHOW
MÄRKTE

Wir suchen für unseren neuen EDEKA Radolfzell:

- **Abteilungsleiter (m/w/d)**
- **Fachkräfte für Bedientheken (m/w/d)**
- **Mitarbeiter allgemein (m/w/d)**

NOCH WENIGE
PLÄTZE

WERDE



MÜNCHOW FILIALE IN IHRER NÄHE RADOLFZELL ab Nov. 2025
www.muenchow-maerkte.de

Gute Gründe für eine Karriere bei EDEKA Münchow – Neuer Markt in Radolfzell
Seien Sie von Anfang an dabei!

Am 6.11.2025 eröffnen wir unsere moderne und zukunftsweisende Filiale in Radolfzell und dafür suchen wir Sie!

Seit **1994** steht EDEKA Münchow für Qualität, Verlässlichkeit und gelebtes Engagement in der Region. Mit über **280 Mitarbeitenden** sorgen wir täglich für ein erstklassiges Einkaufserlebnis. Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie die Zukunft des Handels mit.

Bewerben Sie sich jetzt und werden Sie **Lebensmittelversteher!**

30
JAHRE
seit 1994
DIE
MÜNCHOW
MÄRKTE

**HIER & JETZT
INFORMIEREN**



ERÖFFNUNG 6.11.2025

SG Tuttlingen-Singen gewinnt die Verbandsliga

Bereits vor dem letzten Spieltag der Verbandsliga Baden im Minigolf hatte die erst in diesem Jahr gebildete Spielgemeinschaft des MGC Tuttlingen sowie des BGC Singen die Weichen für den Gewinn der Verbandsliga Baden gestellt.

Singen/Tuttlingen. Mit 26 zu 6 Punkten lag die SG Tuttlingen-Singen fünf Punkte vor den nächsten Verfolgern aus Sulzfeld bzw. sieben Punkte vor der drittplatzierten Mannschaft aus Inzlingen. Am vergangenen Sonntag, dem 7. September 2025, konnte die Saison beim Heimspiel auf der Anlage des MGC Tuttlingen zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. In der ersten Runde war der Turnierverlauf zunächst denkbar eng: Der MGC Sulzfeld lag mit 166 Schlägen einen Schlag vor der Spielgemeinschaft Tuttlingen-Singen sowie der Mannschaft aus Inzlingen. In der zweiten Runde fiel dann jedoch die Vorentscheidung. Diese konnte die Spielgemeinschaft Tuttlingen-Singen mit 151 Schlägen für sich entscheiden und dabei einen Vorsprung von elf Schlägen auf den nächsten

Verfolger, den BSV Inzlingen, herausspielen. Alle weiteren Mannschaften fielen jetzt deutlich zurück. Die Runden drei und vier konnten zwar die Inzlinger für sich entscheiden, insgesamt aber reichte der Vorsprung der SG Tuttlingen-Singen aus, die den Spieltag mit 638 Schlägen (Schnitt 31,9) vor dem BSV Inzlingen 644 Schläge (Schnitt 32,2) für sich gewinnen konnte. Mit Blick auf die Einzelergebnisse überragte von Seiten der SG Tuttlingen-Singen ein weiteres Mal Bruno Karcher, der mit 121 Schlägen das beste Tagesergebnis für sich verbuchen konnte und mit einer 27 in Runde drei auch die beste Einzelrunde erzielte. Von den Sängern überzeugte Stefan Lindenlaub vor allem mit einer 29 ebenfalls in Runde

drei, im Gesamtergebnis kam er auf 131 Schläge (Schnitt 32,75). Nachwuchskraft Valentin Schütz ließ vor allem in der ersten Runde mit einer 33 aufhorchen, fiel danach aber leider ein wenig zurück, konnte jedoch in der letzten Runde mit einer 36 überzeugen. Am Ende kam er auf 150 Schläge (Schnitt 37,5). Der BGC Singen freut sich über das erfolgreiche Abschneiden der SG Tuttlingen-Singen, zu dem alle drei Sängere Aktiven Claudia Hengstler, Valentin Schütz und vor allem Stefan Lindenlaub einen schönen Beitrag geleistet haben. Die Minigolfsaison auf der Anlage des BGC Singen wird am 3. Oktober mit der Vereinsmeisterschaft ausklingen – Publikum ist auch an diesem Tag herzlich willkommen.

Pressemeldung



Die erfolgreiche Mannschaft der SG Tuttlingen-Singen.

swb-Bild: Michael Kitzing

Hermann-Hesse-Tage mit spannenden Einblicken

Gaienhofen. Vom 10. bis 12. Oktober 2025 bietet die Vortragsreihe im Bürgerhaus Gaienhofen spannende Einblicke in das Leben und Werk des Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesse, der acht prägende Jahre seines Lebens in der idyllischen Gemeinde Gaienhofen verbrachte. In Zusammenarbeit mit renommierten Referenten und Künstlern wird eine facettenreiche Betrachtung seines Schaffens und seiner Persönlichkeitsentwicklung präsentiert. Prof. Andrea Bartl, Dr. Volker Michels, Prof. Karl-Josef Kuschel und Regina Bucher bieten tiefgehende Vorträge. Themen wie Hesses Beziehung zu seiner älteren Schwester Adele Gundert, seine Freundschaft zum Jahrhundertgeiger Fritz Kreisler und seine Auseinandersetzung mit Sucht und Kulturkritik stehen im Fokus. Zudem wird das Thema „Dichtung als Widerstand“ behandelt – ein weiterer wichtiger Aspekt in Hesses Denken und Schreiben. Ein besonderes Highlight wird die szenisch-musikalische Lesung von Graziella Rossi und Helmut Vogel, begleitet von Noëlle Grübler (Violine) und Andrea Wiesli (Klavier). Sie brin-

gen Werke von Fritz Kreisler, Beethoven und Massenet zum Leben und bieten eine klangvolle Ergänzung zum literarischen Programm. Eine weitere Veranstaltung geht auch auf Hesses persönlichen Suchweg ein: In einem einzigartigen Lebensbild in Wort und Musik präsentieren Vera Bauer (Sprache) und David Goldzycher (Violine) den Dichter als „Suchenden“. Als Rahmenprogramm besteht die Möglichkeit, die Ausstellung „Bilder der verlorenen Zeit. Grafiken von Jan Peter Thorbecke mit Gedichten von Christine Zureich“ im Hesse

Museum Gaienhofen zu besuchen. Eine literarische Pause lädt zum Entdecken des Mia- und Hermann-Hesse-Hauses ein, der zweiten Wohnstätte des Dichters in Gaienhofen. Die Hermann Hesse-Tage werden ausgerichtet von der Tourist-Information – Gaienhofen und dem Hesse Museum Gaienhofen. Für weitere Informationen und Anmeldung wenden sich Interessierte an die Tourist-Information Gaienhofen unter 07735 9999 123 oder via E-Mail an touristinfo@gaienhofen.de.

Pressemeldung



Spannende Einblicke in das Leben und Werk des Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesse bieten die Hermann Hesse Tage.

swb-Bild: Hermann Hesse Museum

... und was passiert unter der Woche in der Region? Unsere Antwort:

Die MITTWOCH-NEWS

Liebe Leserinnen und Leser,

die WOCHENBLATT-Woche hat zwei wichtige Termine für Sie: Erstens kommt zum Wochenende das gedruckte WOCHENBLATT in die Haushalte oder ist als E-Paper im Internet abrufbar. Und zweitens: **Jeden Mittwoch** stellen wir Ihnen in einem exklusiven digitalen Newsletter zusammen, was im Laufe der Woche noch Wichtiges geschehen ist und was die folgenden Tage noch bringen werden. Natürlich inklusive Freizeit- und Veranstaltungstipps in der Region.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Mittwochs-Newsletter unter www.wochenblatt.net/newsletter abonnieren.

Ihre WOCHENBLATT-Redaktion Tobias Lange, Anja Kurz, Philipp Findling und Sebastian Ridder

immer mittwochs
neu für Sie
zusammengestellt!



Hier gehts zum Newsletter: Einfach QR-Code einscannen:





Harre des Herrn, sei getrost und unverzagt und harre des Herrn.
Psalm 27-14



Nach einem erfüllten Leben
haben wir Abschied genommen von

Ellen Fehrle

geb. Bender
* 12. 05.1944 † 17.08.2025

In stiller Trauer
Klaus Fehrle mit Familie

Steißlingen, im September 2025

Ihrem Wunsch entsprechend fand die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
im engsten Kreis statt.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit und Anteilnahme in
vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben. Ein besonderer Dank gilt der
Sozialstation Bodensee e.V. Stockach, die uns jahrelang begleitet hat.

Plötzlich kam die Abschiedsstunde, zerbrochen ist das gute Herz.
Mein Gott, wie schwer ist diese Stunde, wie unaussprechlich ist der Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Schwager und Onkel



Alfred Rokweiler

* 08.07.1934 † 03.08.2025

Helga Rokweiler
Hadwig Feuerstein
Thomas, Armin und Manfred Feuerstein mit Familien

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 19.09.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Beuren an der Aach statt.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

In liebevoller Erinnerung an die vielen schönen Momente mit ihr, nehmen wir
Abschied von unserer Mutter, Oma, Schwiegermutter,
Schwester, Schwägerin und Patentante

Gina Steger

geb. Seeger
* 18.8.1941 † 24.8.2025



Stephanie und Andreas Nägele mit Annika, Larissa und Carolin
Florian und Amelie Cordes mit Luisa
Stefan Seeger und Irene
Astrid Seeger
Susanne Kramer

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den
26.9.2025 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.



Was bleibt, wenn alles Vergängliche geht,
ist die Liebe - Auch wenn die Liebe nicht immer
offensichtlich war, kann die Erinnerung an
das gemeinsame Leben wichtig sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem Vater und Schwiegervater

Ernst-David Lang

„Quick-David“

* 14.05.1930 † 08.09.2025

In stiller Trauer
Christian und Christine

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 17. September 2025 um 14.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Markelfingen statt.

Traueradresse:

Bestattungsinstitut Keller, Trauerfall Ernst Lang, Markthallenstr.18, 78315 Radolfzell



Die Trauer hört niemals auf,
sie wird ein Teil unseres Lebens.
Sie verändert sich und wir ändern uns mit ihr.

Wir vermissen dich

Kurt Specker

* 14.03.1965 † 31.07.2025

78357 Mühlingen-Zoznegg,
Stockacher Str. 72

In lieber Erinnerung
Daniela
Katja, Judith, Samuel, Jonas mit Svenja
Elijah, Milan und Ella
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 19. September 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Zoznegg statt.



„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.“

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Opa, Uropa,
Schwiegervater

Helmut Steidle

* 10.04.1937 † 11.08.2025

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis im Friedwald St. Katharinen statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ganz besonderen Dank an die Bekra in Stockach, an die Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“
für die jahrelange Unterstützung und an das Bestattungsunternehmen Horn.

Friedbert, Thomas, Yannick mit Familien

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundeten.
Es war uns Trost zu fühlen, dass mein Mann, unser Papa und Opa
so beliebt und geschätzt war.

Rolf Maier

Besonders danken möchten wir

der Praxis Dr. Leitz, dem DRK-Team, der Klinikseelsorgerin
Frau Reichle, den Ärzten und Pflegekräften der Intensivstation 15
des Klinikums in Singen, der Gemeindereferentin Frau Tutuianu
für die würdevolle Trauerfeier, der Freiwilligen Feuerwehr für
den Nachruf und die Ehrenwache, dem Verband Wohneigentum,
der Firma Nestlé / Maggi-Werk Singen sowie Herrn Dennis Becht
vom Bestattungsinstitut Keller für die liebevolle Hilfe.

Steißlingen,
im September 2025

Im Namen aller Angehörigen
Heidi, Susanne und Steffi

Herzlichen Dank

allen, die sich in Trauer um unsere liebe

Gertrud Anna Geier

* 21.9.1937 † 15.8.2025

mit uns verbunden fühlten, dies auf so
liebevolle, wertschätzende und vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten und sie auf
ihrem letzten Weg kurz vor ihrem
88. Geburtstag begleitet haben.



„Trudl“

Singen,
im September 2025

Im Namen aller Angehörigen
Rolf
Carmen Scheunert
Rainer Geier
Annika Baur mit Felix



Wenn du auch gehst, ein Hauch von Glück
wird immer um mich sein.
Wenn du auch gehst, dein Platz bleibt frei,
kein anderer nimmt ihn ein.
Und wenn du auch rufst, komme ich zu dir,
kein Weg ist mir zu weit.
Wenn du auch gehst, du lebst in mir
durch unsere schöne Zeit.

Mein geliebter Mann, wundervoller Vati und Schwiegervati, stolzer Opa,
Schwager und Pate ist auf die große Reise gegangen.

Raimund Burger

* 15.12.1936 † 06.09.2025

Radolfzell, im September 2025

Wir sind unendlich traurig
Deine Christa
Marc und Martina Burger
Carina und Carsten Wolf
Niklas mit Lilli
Malte mit Valmary
Kurt Glatzel mit Inge
und alle Verwandten

Die Beerdigung findet am Montag, dem 15. September 2025, um 9.00 Uhr auf
dem Waldfriedhof in Radolfzell statt. Anschließend Seelenamt in St. Meinrad.



Radolfzell,
Reichenastr. 3

Am Ende des Tages ist da eine Tasche,
gepackt mit Erinnerungen eines ganzen Lebens.
Wunderschönes, aber auch sehr Trauriges, tolle
Erlebnisse mit Weggefährten und den Liebsten,
Herzensmomente ...

Er hat gekämpft, aber das Herz wollte nicht mehr.

In großer Liebe nehmen wir Abschied von
meinem lieben Schatz, unserem Papa,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Onkel und Cousin

Peter Schlenker

Fliesenlegermeister
* 16.07.1944 † 07.09.2025

In tiefer Trauer
Deine Christine
Stefan Schlenker mit Familie
Cornelia Galster mit Familie
Willi Schlenker mit Familie
Christel König mit Familie
Thomas Schlenker mit Familie
Monica Förster mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 22. September 2025 um
13.00 Uhr im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof in
Radolfzell statt. Im Sinne von Peter darf bei der Trauerfeier gerne auf schwarze
Kleidung verzichtet werden.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Josef Smeretschuk

der im Alter von 80 Jahren verstarb.

Herr Smeretschuk war über 14 Jahre für unser Unternehmen
tätig. In dieser Zeit arbeitete er in der Abteilung Extrusion im
Produktionsbereich „Veredelung“. Im April 2001 trat er in seinen
wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn
Smeretschuk als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen
Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleicher-
maßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Smeretschuk stets ein ehrendes Andenken
bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen
Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

„Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.“

Renate Schwager

* 13.6.1937 † 20.8.2025

Die Trauerfeier fand in aller Stille statt.

Herzlichen Dank sagen wir allen für die uns erwiesene
Anteilnahme.

Besonders danken wir Frau Ploberger für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier sowie der Sozialstation
St. Elisabeth und dem Team des Michael-Herler-Heims
für die liebevolle Pflege und Fürsorge.

Christina und Markus Schwager
Singen, im September 2025

Ein gutes Herz stirbt nicht



Mit viel Herzblut und großem Mut hast Du

Peter Schlenker

die Firma Schlenker 1976 mit deiner Frau gegründet.
Du hast sie geführt, auch durch sehr schwere Zeiten.
Aber Du hast nie aufgegeben und hast immer Stärke
gezeigt, warst unermüdlich in Deinem Einsatz.
Dank Deiner vielen guten Ideen und Inspirationen
hast Du mitgeholfen, dass dieses Unternehmen
stets das war:
Ein guter Arbeitgeber für seine Mitarbeiter.

Du hattest eine schöne, lebendige Lebensreise, mit allen
Facetten, die das Leben bereit hält.
Lieber Seniorchef, wir wünschen dir eine wunderschöne,
letzte Reise und danken dir für alles.

Das gesamte Team und Dein dankbarer Sohn



SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT • DESIGN • VERARBEITUNG



Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben
ist unsere herzengute Mutter und Oma

Anna Heller

geb. Wieser
* 19.02.1936 † 06.09.2025

friedlich eingeschlafen.

In stiller Trauer
Helmut
Edith mit Jasmin und Corina

Gottmadingen, im September 2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, den 24.09.2025 um 14.00 Uhr im Ruhewald
Gottmadingen statt.

Danksagung und Nachruf

Herzlichen Dank sagen wir allen, die

Markus Maier

schätzten und auf vielfältige Weise ihre Verbundenheit
zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank geht an

- das Team der Sozialstation St. Verena
für die herzliche und liebevolle Betreuung
- Herrn Diakon Carmelo Vallelonga für die
tröstenden Worte bei der Trauerfeier
- dem Bestattungsinstitut Ruf für die
würdevolle Bestattung.

Wir nehmen auch Abschied von dem Firmengründer
und Seniorchef

Markus Maier „Kistenmaier“.

Sein Unternehmergeist, seine Energie und seine
Leidenschaft bleibt vielen als Vorbild in Erinnerung.

Ronald Maier mit Familie
Im September 2025



Ganz leise ohne ein Wort gingst Du für immer fort.
Es ist so schwer dies zu verstehen,
doch einst werden wir uns wiedersehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem guten
Stiefvater und Schwiegervater

Johann „Hans“
Dietrich

* 16.08.1942 † 05.09.2025

In lieber Erinnerung
Deine Gerlinde
Achim, Fridolin und Heidi
sowie alle Angehörigen

Moos, im September 2025

Die Urnentrauerfeier mit anschließender
Beisetzung findet am Donnerstag, dem
18.09.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Moos statt.



Hans-Dieter
Baumann

* 2.9.1941 † 17.8.2025

Singen, im September 2025

Helga und Klaus

Der Weg des Lebens ist begrenzt,
die Erinnerung jedoch unendlich.

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten, ihre
Anteilnahme in vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten
und gemeinsam mit uns
Abschied nahmen.

Besonders danken wir der
Trauerrednerin Frau Anja Weiss
und Frau Jäkle vom
Bestattungshaus Homburger.



HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich beim
Abschied von

Rolf Vogt

mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme sowie ihr
Mitgefühl auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt

Herrn Dr. Christian Leitz für seinen kompetenten, ärztlichen
Beistand, dem Team des Pflegeheims Helianthum für dessen
fürsorgliche Pflege sowie Diakon Carmelo Vallelonga für die
tröstspendende Gestaltung der Trauerfeier.

In Namen aller Angehörigen
Steißlingen, im September 2025 Birgitt Vogt



Deine Spuren bleiben in unseren Herzen lebendig.

Brigitte Villinger

»Gitti«

* 17.1.1938 † 26.8.2025

In Liebe
Winfried Villinger mit Familie
Jörg und Beate Kinkelin

Die Trauerfeier findet im engen Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.



Des Mädle vu de Kanalstroos

Inge Moses

geb. Barth

* 14.08.1941 † 29.07.2025

immer in Gedanken bei dir

Stefan & Kai

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum – von vielen Blättern eines. Dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein war Teil von uns´rem Leben, drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.



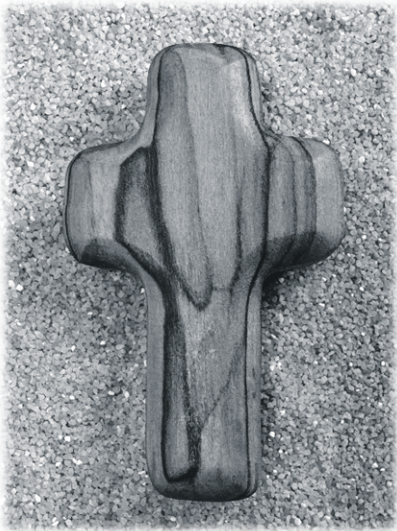
Unsere Zeit war viel zu kurz.
In tiefer Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Bernd Fehrenbach

* 07.12.1963 † 09.09.2025

deine Ehefrau Claudia
deine Kinder Jonas, Lukas & Stella

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 17.09.2025 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Da man nie weiß,
wie lange der gemeinsame Weg ist
sollte man für jeden Meter dankbar sein,
den man gemeinsam geht.

Anne Wiech

Auf Wunsch von Anne fand die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Petra
Michaela und Willi
Sandra mit Kathrin und Dominik

Stahringen, im September 2025

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT



Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Inge Guter

geb. Casper

* 12.10.1941 † 18.08.2025

Dankbar nehmen wir in Liebe Abschied.

Hans-Jörg und Claudia Guter mit Luisa, Max und Nick
Dieter Guter

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Todesanzeige und Danksagung

Im 91. Lebensjahr verstarb unsere liebe Mutter und Oma

Christa Maier

geb. Heisler

* 24.07.1934 † 01.09.2025

Wir haben im engsten Familienkreis von ihr Abschied genommen.

In Liebe und Dankbarkeit
Karin, Frank und Peter mit Familien

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.



Erika Staudt

Ein Mensch wird nicht sterben, solange ein anderer sein Bild im Herzen trägt.

D für die vielen tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,

A für jede herzliche Umarmung,

N für jeden Händedruck,
wenn die Worte fehlten,

N für die Zeichen der Freundschaft
und Verbundenheit,

K für alle Schrift-, Geld- und
Blumenspenden,

E allen, die sie auf ihrem letzten Weg
begleitet haben.

Neuhausen, im September 2025

Martin und Klaus Staudt mit Familien

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Mutter und Schwiegermutter

Ulrike Könninger

geb. Keller

* 08.01.1944 † 04.09.2025

Wir werden dich sehr vermissen
Christoph und Sira
Sabine
und alle Angehörigen

Radolfzell, im September 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 15.09.2025, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Im Sinne der Verstorbenen bitten wir statt Blumen um eine Spende für den Hospizverein Radolfzell, IBAN DE45 6925 0035 0004 2877 77, Kennwort: Ulrike

Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Alles hat
seine Zeit

mit dem ...

WOCHENBLATT

Kornhaus | 21.09. bis 28.09. | Kultur Woche. Das Kornhaus in Engen verwandelt sich für eine Woche in ein lebendiges Zentrum für Theater, Kunst, Musik und Genuss. Es werden an sieben aufeinanderfolgenden Tagen kulturelle Veranstaltungen für jede Altersgruppe stattfinden. Weitere Infos unter www.engen.de.

Rheinufer | 20.09. bis 21.09. | 21. Töpfermarkt in Gailingen. Zum 21. Mal findet dieses Jahr der Töpfer- und Keramikmarkt statt. Von 10:00 bis 18:00 Uhr präsentieren Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet traditionelle und moderne Handwerkskunst vom Feinsten. Eintritt 2,- Euro (ab 18.J., Schüler und Studenten frei). Weitere Infos unter: www.maerkte.info.

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Eintritt: 10,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Weitere Infos unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

Hauptstraße | 15:00 Uhr | Stockach
is(s)t bunt. Kulinarische Angebote aus aller Welt und Getränkebewirtung durch die Stadtmusik sind gesetzt. Die Mobile Bühne steht in der Hauptstraße und dort möchte man auch zeigen, was Stockach zu bieten hat – je bunter, desto spannender. Um 20:00 Uhr findet im Stadtgarten eine geführte Fackelwanderung statt. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

Stadtbibliothek Radolfzell | 10:30 Uhr | Architektur-Führung durch Stadtbibliothek. Am Tag des offenen Denkmals wird es eine Führung mit dem Architekten des renovierten Österreichischen Schlösschens, Matthias Eck, geben. Treffpunkt ist vor dem Glasanbau des Österreichischen Schlösschens.

MAC2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Führung. Führung durch die aktuelle Ausstellung im MAC2. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.de.

Stadtmuseum | 10:00 Uhr | Tag des offenen Denkmals 2025 in Stockach.
»Zum Tag des offenen Denkmals findet auch in Stockach ein buntes Programm statt. Es gibt verschiedene Führungsangebote zu historischen Denkmälern in Stockach. Die Angebote sind kostenfrei!« Weitere Infos unter www.stockach.de.

Kernstadt | 14:00 Uhr | Tag des offenen Denkmals. Was ist eigentlich im Oberen Stadttor? Wie sieht es heute im ehemaligen Obervergenteamt aus? Wie hoch ist der Burgfried wirklich? Wie sah es in der Alten Schule aus? Auf diese und noch viel mehr Fragen erhalten alle interessierten Besucher Antworten beim „Tag des offenen Denkmals“. In dieser Zeit sind verschiedene Gebäude in Tengen geöffnet, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind und können besichtigt werden. Weitere Infos unter www.tengen.de.

Schloss Blumenfeld, Schloßstraße
12 | 11:00 Uhr | Tag des offenen
Denkmals. Das Schloss Blumenfeld
 lädt Klein & Groß zum Besichtigen,
 Erkunden & Genießen ein! Dabei
 können sich Besucherinnen und Be-
 sucher auf viele Programm-High-
 lights freuen wie thematische
 Schlossführungen und ein Kinder-
 programm. Das Schlosscafé bietet
 Kaffee, Kuchen, Eis & Spritziges an.
 Info: www.schloss-blumenfeld.de.

hinter dem Bürgersaal | 13:00 Uhr |
Öffentlicher Backtag. Die »Back-
freunde Tengen« laden zum gemein-
samen Backtag ein. 10 Uhr Einheizen
des Holzbackofens; 13 Uhr das Bak-
ken kann beginnen; 17 Uhr Ende des
Backbetriebs. Die Abgabe der Back-
waren ist jeweils 15 Minuten vorher
notwendig. Kontaktmöglichkeit:
kontakt@backfreunde-tengen.de.

Stadthalle | 11:00 Uhr | Der schönste Tag. Mit einem neuen und knackigen Konzept werden die Besucher recht herzlich dazu eingeladen sich rund um das Thema »Heiraten« an nur einem Tag informieren, faszinieren und verzaubern zu lassen! Infos unter www.stadthalle-singen.de.

Hegau-Tower, Maggistraße 5 | 17:00 Uhr | Stadtführung Panoramablick. Eine besondere Stadtführung durch Vergangenheit und Gegenwart, gekrönt von einem spektakulären Panoramablick vom Hegau-Tower bis hin zu den Alpen. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

Infozentrum Hohentwiel, Hohentwiel 2A | 10:30 Uhr | Führung durch die Festungsruine Hohentwiel. Erleben Sie eine der größten und beeindruckendsten Burganlagen Deutschlands hautnah mit Burgenforscher Rudolf Martin und das schönste Panorama Baden-Württembergs. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: Telefon 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

Milchwerk | 18:00 Uhr | Die Taktstockvirtuosen im Rampenlicht. In öffentlichen Proben können BesucherInnen miterleben, wie die Orchesterleitung zwischen subtiler Raffinesse und explosiver Dynamik raffinische Musik zum Leben erweckt. Im Abschlusskonzert präsentieren die Studierenden sowie die Mitglieder des Orchesters dann die Ergebnisse ihrer einwöchigen gemeinsamen Arbeit. Karten erhältlich in der Tourist-Info sowie in der Musikschule Radolfzell.

Schloss/Naturbad | 12:00 Uhr | Alpirsbach-Große Baukunst und große Braukunst. Mitten im Nordschwarzwald, im beschaulichen oberen Kinzigtal, liegt die Heimat von Alpirsbacher Klosterbräu. Hier, wo findige Mönche schon vor 900 Jahren Bier brauten, ist das traditionsreiche Handwerk heute so lebendig wie einst. Dies war Anlass genug während dieser nachmittäglichen Exkursion große Baukunst und die große Kunst des Bierbrauens wieder einmal so richtig kennenzulernen. Weitere Infos unter www.hmv.rw.de.

Freilichtbühne hinter dem Rathaus

Stadtmuseum | 19:00 Uhr | Kindheit im Krieg – Jugend in der Besatzungszeit. Am Filmabend -organisiert vom Filmclub Singen-Radolfzell wird der Film »Jugendjahre in Konstanz 1937 – 1948« von Karlheinz Kunzweiler gezeigt, in dem ein Zeitzeuge von seiner Kindheit im Krieg und der Jugend in der Besatzungszeit berichtet. Teilnahme: 5- Euro. Anmeldung unter museum@radolfzell.de oder 07732/81-530.

Hotel Hirschen | 18:00 Uhr | Live-Musik unterm Sternenzelt. Oldies - Peter Brunner & Band - Stein am Rhein. Nur bei guter Witterung. Haben Sie schon einmal Urlaub in der Heimat gemacht? Verbinden Sie den Live-Musik Abend mit einem Wellness-Aufenthalt im Hirschen-Refugium. Weitere Informationen unter www.hotelhirschen-bodensee.de.

Milchwerk | 19:30 Uhr | Die Taktstockturkosin im Rampenlicht. In öffentlichen Proben können BesucherInnen miterleben, wie die Orchesterleitung zwischen subtiler Raffinesse und explosiver Dynamik sinfonische Musik zum Leben erweckt. Im Abschlusskonzert präsentieren die Studierenden sowie die Mitglieder des Orchesters dann die Ergebnisse ihrer einwöchigen gemeinsamen Arbeit. Karten erhältlich in der Tourist-Info sowie in der Musikschule Radolfzell.

Stadtbibliothek Radolfzell 16:00
Uhr | Abschlussparty »Heiß auf
Lesen«. Auf der Abschlussparty wer-
den die TeilnehmerInnen mit vielen
Attraktionen für ihren Leseeifer be-
lohnt. Die junge Württembergische
Landesbühne Esslingen führt das lu-
stige Theaterstück »Gespensterjäger
auf eisiger Spur« auf. Weitere Infor-
mationen finden Sie unter
www.radolfzell-stadtbibliothek.de.

Städtisches Museum | 19:30 Uhr |
Vernissage zur Ausstellung deutsch-französischer Freundschaft. 60 Jahre währt inzwischen die deutsch-französische Freundschaft. Begründet vom deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer und dem französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle den Eisbrechern. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

Zunftschür, Lindenstraße 13a | 16:00 Uhr | Stadtrundgang mit Kaufmann Gäng. Um die Jahrhundertwende entwickelt sich die Stadt Singen vom kleinen Fleck zur jungen Stadt. Bei seiner Tour zeigt Ihnen der stark verwurzelter Kaufmann nicht nur die Stadt, sondern nimmt Sie mit in den früheren Alltag. Weitere Infos

StadtMuseum | 14:00 Uhr | Kaserne, Schießstand, Waldfriedhof. Eine Fahrradtour zur Geschichte des Nationalsozialismus in Radolfzell bietet das StadtMuseum am oben genannten Termin an. An diesem Tag werden zahlreiche Orte mit dem Fahrrad besucht. Teilnahme: 10,- Euro. Anmeldung an museum@radolfzell.de oder unter 07732 / 81-530.

Wöhle Kompetenzzentrum für Fußgesundheits, Freiheitstraße 18.
[15:00 Uhr]. Gönnen Sie Ihren Füßen neue Kraft und Leichtigkeit! Im Fuß-Spezial-Workshop mit Physiotherapeutin Kerstin Christen lernen Sie in nur 30 Minuten sofort wirksame Übungen, stärken Ihr Fußgewölbe und lindern Beschwerden. Termine: Fr, 19.09. um 15:00; 16:00 und 17:00 Uhr. Kosten: 20,- Euro. Jetzt limitiert

Hesse Haus und Hesse Garten
 | 12:00 Uhr | Zauberberhafter Hesse Garten in Gaienhofen- Damals und Heute. Hessens einziger Garten entfaltet auch heute seinen besonderen Zauber und zeugt vom tiefen Verständnis von den Zusammenhängen in der Natur. Das Erlebnis ist die fachkundige Führung durch den einzigen Garten des berühmten Dichters Hermann Hesse rund um das eigene Haus nach sorgfältiger Restaurierung nach seinen Plänen. kostenlose Parkplätze vor Ort. Anmeldung erforderlich unter 07735/ 440653, weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Muse-

umsführung »Gaienhofener Um-
wege«. Die Dauerausstellung be-
leuchtet im ersten Wohnhaus von
Hermann Hesse das Leben und Werk
des Schriftstellers. Die Führung
endet genüßlich mit Kaffee und Ku-
chen. Eintritt: 10,-Euro. Anmeldung
erwünscht unter 07735/440949.
Weitere Informationen unter
www.hesse-museum-gaienhofen.de.

Infozentrum Hohentwiel, Hohentwiel 2a | 10:30 Uhr | Führung durch die Festungsrüne Hohentwiel: Erleben Sie eine der größten und beeindruckendsten Burganlagen Deutschlands hautnah mit Burgenforscher Rudolf Martin und das schönste Panorama Baden-Württembergs. Weitere Infos und Tickets in der Tourist-Information Singen: Telefon 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

Loreto Kapelle | 15:30 Uhr | Orgelführung in der Loreto Kapelle. In der Wallfahrtskapelle aus dem Jahr 1661 befindet sich die älteste bespielbare Orgel Badens. Kantor M. Zeno Bianchini erklärt das Innenleben des Instruments – von den Pfeifen bis hin zu den originalen Faltenbälgen. Weitere Infos unter www.stockach.de.

Milchwerk | 19:00 Uhr | Die Musik von Ludovico Einaudi. Im Konzert »The Music of Ludovico Einaudi: Tribute-Klavierkonzert« werden die Melodien eines der bedeutendsten Pianisten und Komponisten unserer Zeit, Ludovico Einaudi, meisterhaft interpretiert gespielt. Tickets gibt es ab 39,90 Euro unter www.eventim.de.

Marktplatz | 11:00 Uhr | Kinderfest.
Es gibt verschiedene künstlerische Angebote für Kinder, sowie ein kleines Kuchen- und Getränkeangebot. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.engen.de.

TÖPFERMARKT GAILINGEN



**Rhein
Ufer
Park**




Eintritt 2,- Euro

20/21. Sept. Sa/So 10 - 18 Uhr www.maerkte.info



